

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 225.

Donnerstag den 27. September

1883.



Comptoir: **Bahnhofstrasse 6**, Wiesbaden.

2706

**Heute** Donnerstag Abend 8 Uhr wird der **Verschönerungs-Verein** ein **Freudenfeuer**, sowie **Beleuchtung des Wartthurms** veranstalten.

261

## Niederwald-Denk Münzen.

Zur Nationalfeier und Empfang Seiner Majestät des Kaisers empfehle für die Schuljugend und Vereine **Medaillen** zum Festen mit dem National-Deukal und Bildnis des Kaisers per Stück 30 Pf. **J. Roth**, Graveur, Marktstraße 34. **Wiederverkäufer erhalten Rabatt.** 69.74

**Weiße Glacé-Schuh** und **Herrenbinden** in größter Auswahl empfiehlt

**August Weygandt,**

Langgasse 8, Eck des Gemeindeparkgäßchens.

Das **Raffanische Mieth-, Pacht- und Gefinde-recht** zu 1 Mark, von einem Rechtsanwalt verfaßt, ist in allen Wiesbadener Buchhandlungen zu haben, sowie im Verlage von **Ad. Gestewitz**, Nicolausstr. 10. 4840

## Fahnen

zu verkaufen bei

**W. Jung, Tapezierer,**  
Webergasse 42.

## Gammi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen wir nur guten Qualitäten

**Gebr. Kirshöfer,**  
Langgasse 32, im „Adler“.

## Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

billigst unter Garantie solider Ausführung  
**C. Koniecki**, Wiesbaden, Nerostraße 22.

## Pariser Corsetten

in großer Auswahl. günstige Gelegenheit gut sitzender Panzer-Gürtansatz und echtem weiche ich zu außer-Preise abgeben kann, in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch eine große Auswahl Corsetten mit u. ohne Fischbein (nicht Horn), gewöhnlich billigem Mechaniken, Fischbein rühlig.

**G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,**  
Spiegelgasse 6.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). — **Tournüres** (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10837

## Niederwald-Frühstück.

Hierzu besonders geeignet:

**Gothaer Cervelatwurst,**  
**Gothaer Knackwürstchen,**  
**Strassburger Servilla,**  
**Lachs-Schinken,**

**Hasen-, Hühner-, Rebhuhn-, Gänseleber- und Krammetsvögel-Pastetchen.**

Ferner empfehle ich:

## Gänseleberwurst,

**Thüringer Leberwurst,** **Rungenwurst,**  
**Sardellen-Leberwurst,** **Rothwurst,**  
**Trüffel-Leberwurst,** **Schinken, roh und abgetocht.**

**C. Bausch,**

35 Langgasse 35.

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
**N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

# Heute Donnerstag

Vormittags 10 Uhr:

**Versteigerung von 25 eisernen Oesen;**  
4000 Fassblech, 5000 Wein-Etiquetten,  
1 Fassheber, 1 Pumpe, 1 Küferkarrn,  
1 Decimalwaage (20 Ctr. Tragkraft)  
u. dergl.

im Versteigerungssaale

**Schwalbacherstraße 43.**

**Ferd. Marx, Auctionator.**

805

# Morgen Freitag

Vormittags 10 Uhr:

**Versteigerung einer fast neuen Laden-**  
Einrichtung, Lüster, Erkerlampen,  
Buffet, Sopha, Stühlen, 100 Nesten  
Stoffe, fertigen Herrenanzügen, Hosen  
u. dergl.

in dem Laden des

**Herrn Auerbach, Langgasse 23.**

**Ferd. Marx, Auctionator.**

805

# 5000 Illuminations-Lichter

sind heute und morgen in dem  
Auctionsbureau Friedrichstraße 6 zu  
verkaufen.

**Ferd. Müller.**

259

# Illuminations-Lämpchen,

für geläutertes Lampenöl zu brennen, mit Docht per Stück  
4 Pf., auch Hülsen zum Füllen per Stück 3 Pf. empfiehlt  
6928 **M. Rossi, Ringgießer, Mehrgasse 3.**

# Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige  
Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwester und  
Schwägerin,

**Anna Aumüller,**

nach langem, schweren Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags  
4 Uhr vom Sterbehause, Schulgasse 10, aus statt.  
6995 **Die Hinterbliebenen.**

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß  
unsere liebe Frau und Mutter, **Sophie Singer**, geb. Thum,  
nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Be-  
erdigung findet heute Donnerstag den 27. September Nach-  
mittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Feltenstraße 28, aus statt.  
6920 Der trauernde Gatte **Robert Singer** nebst Kindern.

# Restauration Landsberg,

6 Häfnergasse 6.

Heute Abend: **Wohlfuppe**. Von Morgens 9 Uhr:  
**Quellfleisch, Bratwurst und Sauerkraut.**  
6929 **J. Schmiedel.**

# Für Hoteliers

empfehle eine Parthie **1a Cervelatwurst**, Winterwaare,  
sehr vortheilhaft zum Ausschneiden, bei Abnahme von 5 bis  
10 Pfd. per Pfd. 1 Mt. 60 Pf., im Einzelnen per Pfd. 1 Mt.  
70 Pf.

**Mart. Lemp,**

6969 **Gaße der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

# Frische Kieler Bückinge,

frische Kieler Sprotten,

frischen Astrachan-Caviar,  
Frankfurter Würstchen.

6976 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

# Räucher-Lachs

in vorzüglicher Waare empfiehlt

6971 **C. Bausch, 35 Langgasse 35.**

**Honig** per Pfd. **Apfel-Netzwerg** 25-30 Pf.,  
Auswahl in Bonbons u. Marzipan **Michelsberg** 30. 6985

Die **Senffabrik Schillerplatz 3** im Hinterhaus  
empfiehlt den bekannten scharfen **Senf** täglich frisch,  
**Senf-, Salz-, Effigurken** und **Preiselbeeren** zu  
billigen Preisen. 6922

# Heute

Nachmittag 2 Uhr werden **Wellritstraße 15** ein **Buffet**,  
**Tische, Rohrstäble, Hängelampen, eisernes Schild**,  
**Flaschen, Gläser, Gewehr, Bringmaschine, Fahnen**,  
**Karrnchen, eichenes und tanneses Gebölz**, sowie noch diverse  
**Wirthschafts-Utensilien** gegen **Bar** versteigert. 6983

Die bei dem Abbruch des

# „Circus Corty-Althoff“

sich ergebenden **Vordabschnitte, Dielen, Bretter, Stangen**  
und **Balkenwerk** u. werden aus der Hand verkauft bei  
6 63 **W. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.**

**Alle Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut  
und billig besorgt, **Herrnsohlen und Fled 2 Mark**  
70 Pfg., **Frauensohlen und Fled 2 Mark**. **J. Enkirch**,  
**Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.**

Ein **Spiegel**, guterhaltener ca. 40 zu 60 Centimeter incl.  
Rahme, zu kaufen gesucht. Offerten mit **Preisangabe**  
unter „**Spiegel**“ werden an die **Expedition d. Bl.** erbeten.

Ein **grünes Ripsopha**, so gut wie neu, billig zu  
verkaufen **Marktplatz 8, 2. Stod.** 6982

Eine **ladirte Bettstelle** mit **Seegrasmatratze** und **Reil**,  
eine **Vorthüre** billig zu verkaufen **Lehrstraße 7, Part.** 6926

**Rüsse**, schöne dicke, per **Hundert 20 Pf.** zu haben  
6944 **W. Münz, Mehrgasse 30.**

**Apfel**, 200 Centner, sino heute **Nachmittag** an der  
**Ludwigs-Bahn** zu haben. **Rab.** bei  
6944 **W. Münz, Mehrgasse 30.**

**Zwei Pferde** zu verkaufen **Schiersteinerweg 11.** 6919

**1/3 oder 1/4 Parterrelage (Vorderst.)** abzugeben Wilhelmstraße 22. 6902  
**1/4 Abonnement II. Rang (Vorderst.)** abzugeben bei Conditor Wagner, große Burgstraße. 6907  
**1/4 I. Ranglogen (Vorderplätze)** gesucht Adolphsallee 25, Parterre. 6960

**Pianino,**

neues, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 6948

Wäsche u. Bügeln wird angen. Steingasse 14, Part. I. 6962

Eine schöne Kinderbettstelle für 5 M., sowie ein ledernes Kinderwägelchen billig zu verkaufen Adlerstraße No. 13, Parterre. 6963

Ein Sopha umzugshalber zu verkaufen Bleichstraße 21, 3 Treppen hoch. 6921

Ein Badeschrank zu verkaufen Walramstraße 11. 6953

Ein Dreger oder Milchwagen, sowie eine Federrolle zu verkaufen Schachtstraße 5. 6900

Sonnenbergerstraße 4 sind schöne Wiesenbirnen, gepflückt per Kumpf 42, geschüttelt 25 Pf., sowie Eibirnen zu haben. 6947

Gute Kartoffeln im Kumpf und Mitter billigt bei W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 6961

Die besten Sorten Speisekartoffeln per Mitter 4 Mark 40 Pf. frei in's Haus. W. L. Schmidt, Goldgasse 15. 6945

Ein Oval-Ofen mit Rohr, wenig gebraucht, zu verkaufen Hochstraße 4, 1 Stiege. 6941

**Unterricht** im Zeichnen, in der Aquarell- und Delmalerei wird von einem auf langjährige Erfahrung gestützten Lehrer in und außer dem Hause erteilt. Anmeldungen Bleichstraße 1, Parterre, Nachmittags von 2-5 Uhr.

J. Reyher, Maler. 6810

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause für Kleider und Mäntel. Näheres Oranienstraße 11, Hinterhaus, 2. Stod. 6984

Für die Festlichkeiten mehrere Fenster abzugeben große Burgstraße 4, 1. Stod. 6958

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

**Modes.** Eine erste Arbeiterin sucht Stelle nach auswärts. Offerten unter H. S. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6914

Eine Modistin, welche auch tüchtige Verkäuferin ist, wünscht sofort Stelle. Gef. Offerten beliebe man an Chr. Fischer, Schwalbacherstraße 4, zu senden. 6926

Ein Bügelmädchen sucht Privatkunden. Näheres Lehrstraße 1a, Parterre. 6870

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle auf 1. October. Näh. Adelshaidstraße 45, Strßs. 6931

Eine anständige, junge, kinderlose Frau sucht Monatstelle. Näheres Expedition. 6980

Eine Wasch- u. Büßfrau s. Beschäftigung. N. Röberstr. 13. 6965

Eine Kochfrau, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Römerberg 15, 2. Stod. 6974

Sechs arbeitssame, angekommene fremde Mädchen, auch im Kochen bewandert, s. St. d. Fr. Dörner, Mehrgasse 21. 6981

Eine perfecte Köchin sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft oder in einem Hotel. Näh. Oranienstr. 11, Hth., 2. St. 6983

Eine feindbürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Expedition. 6865

Eine Kammerjungfer, feine Bonnen und feinere Hausmädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6943

Eine gut empfohlene Bonne mit 7jähr. Zeugn., 1 franz. Bonne mit 4- und 2jähr. Zeugn., perf. Jungfer, gut empfohl. Haus-, Küchen- und Kindermädchen empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6979

Eine starke, gesunde Frau sucht Beschäftigung für alle Arbeit. Näheres Weisbergstraße 11 im Vorderhaus. 6987

Ein gut empfohlenes Herrschaftszimmermädchen mit 2- und 3jähr. Zeugn. sucht Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 6979

Ein junges Mädchen vom Lande, willig zu jeder Arbeit, sucht Stelle. Näheres Lehrstraße 29. 6986

Gute Köchinnen jeder Branche empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6979

**Personen, die gesucht werden:**

Ein Mädchen kann das Bügeln erl. Wellritzstr. 38, Hth. 6978

Gesucht 1 perf. Jungfer, welche franz. spricht, 1 Herrschaftsdienner, 1 Herrschaftsköchin mit guten Zeugn., sowie 1 Mädchen, welches Kochen kann, d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 6933

Gesucht: Eine mit guten Zeugnissen versehene Zimmer-Haushälterin für ein Hotel I. Ranges, 2 Restaurationsköchinnen nach außerhalb, Herrschaftsköchinnen für hier und außerhalb, Herrschaftshausmädchen, Hotelzimmermädchen zum sof. Eintritt, 1 der franz. Sprache mächt. Kindergärtnerin, Mädchen als allein und Küchenmädch. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6943

Gesucht eine Hotel-Köchin, bürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, ein sauberes Mädchen zu einer Dame durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 6964

Sofort 1 Restaurationskellner gesucht durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6979

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

**Königliche Schauspiele.**

Donnerstag, 27. September. 168. Vorstellung.

**Hafemann's Töchter.**

Original-Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Adolph Arronge. Musik von Müllöder.

**Personen:**

Anton Hafemann, Kunst- und Handlungsgärtner.	Herr Grobdecker.
Albertine, seine Frau	Frl. Widmann.
Emilie,	Frl. Buge.
Rosa,	Frl. Dell.
Franziska, 15 Jahre alt,	Frl. Lipski.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Reubke.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Beck.
Baron v. Zimmow	Herr Köch.
Alnkert, Handschuhmacher	Herr Bethge.
Frau Alnkert	Frau Rathmann.
Frau Canzlei-Director Gisele	Frl. Saintgoullain.
Eduard Klein, Brodvisor in der Löwen-Apothek	Herr Neumann.
Dr. Sellen	Herr Rudolph.
Anna, Dienstmädchen bei Hafemann	Frau Baumann.
Marthe, in Körner's Diensten	Frl. Hempel.
Frl. Schlofferlehrling	Herr Bräuning.
Lohmann,	Herr Schott.
Barth,	Herr Schneider.

Schloffergejellen.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zwischenraum von 1 1/2 Jahren.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Freitag, 28. Sept.: Festhymne: „Germania am Niederwald“. — (Neu einst.): „Unerreichbar“. — Fessonda (2. Akt). — Ballet.

**Tages-Kalender.**

Heute Donnerstag den 27. September.

Kriegerverein „Germania“ („Allemania“). Abends: Zusammenkunft im „Saalbau Schirmer“.  
 Wiesbadener Rhein- und Cannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
 Gesellschaft „Fraternalitas“. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im neuen Vereinslokale („Zum Mohren“).  
 Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.  
 Zur Feier des Nationalfestes Abends 7 1/2 Uhr: Corso festlich beleuchteter Dampfer auf dem Rheine bei Rüdesheim.

# Für Damen!

## 200 Stück seidene Atlas-Unterröcke

in allen denkbaren Farben mit reichen Stickereien und Spitzen verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

### S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

6715

### Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Beispiel einer Renten-Versicherung für aufgeschobene oder Alters-Pensions-Renten:

Für ein Kind werden gleich nach der Geburt 3,005 Mark oder jährlich bis zum 25. Lebensjahre desselben 216 Mark eingezahlt. Dasselbe bezieht dafür von seinem 25. Lebensjahre an eine lebenslängliche jährliche Rente von 500 Mark — oder: Jemand, 30 Jahre alt, zahlt für sich 800 Mark oder bis zu seinem 64. Lebensjahre jährlich 48 Mark ein, so erhält derselbe von seinem 65. Lebensjahre an ebenfalls eine jährliche Rente von 500 Mark. Näheres in den Agenturen: in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks. 88d

## Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in Polster- und Kastenmöbel, Spiegeln und Betten.

Billigste Preise. Garantie. **Heinr. Sperling, Tapezierer.**

2586

## Kasten- & Polstermöbel

Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen neuesten Styls und in jeder Holzart. Reichste Auswahl von den gewöhnlichsten Küchen- und Mansardenmöbel bis zu den elegantesten Salon- und Luxusmöbel, eigenes Fabrikat, empfiehlt in sauberer Ausführung zu den billigsten Preisen unter Garantie **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.** 6009

## A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15, 4768

empfehlte für beginnende

## Herbst- & Winter-Saison:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

# ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

**Rosen** per Duzend 25 und 30 Pfg. bei **D. Seitz, Goldgasse 17.** 6885



## Taunus-Club, Sect. Wiesb.

Die heutige Wochen-Versammlung fällt aus.

Der Vorstand.

## Herbst-Prüfungs-Concert

Samstag den 29. d. Mts. Nachmittags 5 1/2 Uhr im Saale des Pariser Hofes, Spiegelgasse, zu welchem alle sich dafür Interessirende freundlichst einladet

**Louise von Bonhorst.** 6949

## Für Regel-Gesellschaften!

Für die Wintermonate ist meine Regelbahn noch für Dienstags, Mittwochs und Donnerstags zu vergeben. 149 Achtungsvoll **Chr. Hebinger, Saalbau Herenthal**

## Marinirte Fische.

- Delicateh-Rollmöpse per Stück . . . . . Mt. — 10
- Fed-Sild, hochsein, per Stück . . . . . " — 10
- Russ. Sardinen per Stück . . . . . " — 10
- Marinirte Häringe per Stück . . . . . " — 10
- Feinste grätenlose Häringe in Senffauce per Büchse . . . . . 1 1/2
- Feinste grätenlose Häringe in Tomatensauce per Büchse . . . . . 1 1/2

empfehlte **Mart. Lemp,** 690 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse

## Frische Egmonder Schellfische, à Pfund 40 Pfg.

## Seezungen, à Pfund 1 Mk. 20 Pfg.

6975 **Franz Blank, Bahnhofstrasse**

## Astrachan-Caviar,

Kieler Bückinge, Sardines à l'huit

Gothaer Cervelatwurst, (frisch u. trocken) feine Käse etc.

empfehlte **Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24** 6694

## 2 Billets vom Verein der Künstler und Freunde zur Teilnahme an der

fahrt nach Rudesheim, desgl. Teilnahme am Diner zusammen, auch einzeln abgegeben. Näheres Expedition.

# Bekanntmachung.

Die am 28. September d. J. bei Rüdelsheim stattfindende Einweihung des National-Denkmal auf dem Niederwalde wird voraussichtlich einen bedeutenden Personenverkehr auf der Bahnlinie **Frankfurt-Wiesbaden-Rüdelsheim-Coblenz** hervorrufen. Zur Bewältigung dieses Verkehrs werden, wie in öffentlichen Blättern und durch Anschlag an den Bahnhofs-Billettschaltern bereits bekannt gemacht, die zur Zeit auf der genannten Strecke bestehenden Zugverbindungen durch Einlegung einer Anzahl Extrazüge wesentlich vermehrt.

Um die fahrplanmäßige und pünktliche Beförderung, sowohl der gewöhnlichen Züge, wie namentlich auch der Extrazüge sicher durchführen zu können, dürfen die einzelnen Züge nicht stärker als je 50 Achsen formirt werden und ist es nicht angängig, auf den Abgangs- oder Unterwegs-Stationen noch weitere Wagen beizustellen.

Wir ersuchen das Publikum, hiervon gefälligst Kenntniß zu nehmen und demgemäß auch zu beachten, daß Passagiere, welche mit dem einen Zuge Beförderung nicht finden, den nächstfolgenden abwarten müssen.

Die Eisenbahn-Verwaltung wird es sich angelegen sein lassen, bei der Rückfahrt für die Beförderung aller Passagiere Sorge zu tragen.

Es verkehren zu diesem Zwecke an fahrplanmäßigen und Extrazügen überhaupt ab **Rüdelsheim** die folgenden:

**Zu der Richtung nach Frankfurt:**

Nachmittags 3<sup>45</sup> 4<sup>36</sup> 5<sup>35</sup> 5<sup>55</sup> 7<sup>04</sup> 7<sup>25</sup> 8<sup>08</sup> 9<sup>24</sup>.

**Zu der Richtung nach Wiesbaden:**

Nachmittags 4<sup>36</sup> 5<sup>10</sup> 5<sup>55</sup> 6<sup>30</sup> 7<sup>04</sup> 7<sup>40</sup> 8<sup>08</sup> 9<sup>00</sup> 9<sup>24</sup> 10<sup>00</sup>.

**Zu der Richtung nach Coblenz:**

Nachmittags 3<sup>52</sup> 4<sup>58</sup> 6<sup>10</sup> 7<sup>15</sup> 8<sup>03</sup>.

Das Publikum wird dringend ersucht, zur Rückfahrt nicht erst die am späten Abend abzulassenden Züge zu benutzen, sondern bereits die früher abgehenden oben durch fetten Druck besonders hervorgehobenen.

Im Interesse der Ordnung und Sicherheit des Betriebes ist es an diesem Tage vorzugsweise erwünscht, daß den Angaben und Weisungen der diensttuenden Beamten Seitens des Publikums bereitwillig Folge gegeben und jede Umgehung der bestehenden Bestimmungen vermieden wird.

Wiesbaden, im September 1883.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

6765

## Festordner f. d. Niederwaldfeier.

Die Herren Festordner bitte ich, ihre Abzeichen bei Herrn Secretär **Kerzmann** (Rheinstraße 28, Parterre), abholen zu wollen. **Sartorius.** 6957

**Freitag den 28. September** bleibt unser Geschäftslocal ~~geschlossen.~~

Wiesbaden, den 26. September 1883.

## Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

205

Brück.

p. p. Gabel.

Den Theilnehmern an der Festfahrt des Vereins der **Künstler und Kunstfreunde** wird dringend empfohlen, spätestens 9<sup>1/2</sup> Uhr zum Besteigen des Schiffes bereit zu sein, und für die Abfahrt von hier den Zug 8<sup>20</sup> der Taunus- oder den 8<sup>05</sup> der Rheinbahn zu benutzen, da wegen der Einreichung des Schiffes in die größere Flotille die Abfahrtszeit sich nicht ganz genau bestimmen läßt.

6952

Das Comité.

## Männergesangverein „Alte Union“.

Zum Empfang **Sr. Majestät des Kaisers** nimmt der Verein mit **Fahne** Aufstellung im Spalier in der Wilhelmstraße in der Nähe der Burgstraße. Zu diesem Zwecke werden unsere verehrlichen activen und unactiven Mitglieder ersucht, sich mit **Vereinsabzeichen** morgen Mittag präcis 2 Uhr im Vereinslocale einzufinden zu wollen.

75

Der Vorstand.

Briefbogen mit National-Denkmal, Denkmünzen und Photographien.

**Jacob Zingel Wwe.,**

Edle der großen & kleinen Burgstraße.

6950

Schöne, große Taunen sind billig zu haben im „Württemberg Hof“ am Mauritiusplatz.

6977

## Kriegerverein

### „Germania“ („Allemannia“).

Diejenigen Mitglieder, welche sich an der Einweihungsfeier des National-Denkmal auf dem Niederwald nicht betheiligen werden ersucht, sich zum Empfang **Sr. Majestät des Kaisers** Freitag den 28. September Nachmittags 2 Uhr im Vereinslocale einzufinden zu wollen.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

69

Der Vorstand.

## Kriegerverein

### „Germania“ („Allemannia“).

Diejenigen Mitglieder, welche sich an der Einweihungsfeier des Niederwald-Denkmal am 28. d. Mts. betheiligen wollen, werden ersucht, sich bis heute Nachmittag 3 Uhr bei unserem Cassirer, Herrn **L. Heerlein**, Grabenstraße 28, anmelden zu wollen, welcher für die Beschaffung der Eisenbahn-Billete Sorge tragen wird.

Zusammenkunft zur gemeinsamen Abfahrt Freitag Morgens 6<sup>1/2</sup> Uhr präcis Ecke der Rheinbahnstraße. Später Kommende haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie auf die für den Verein bestimmten Plätze nicht mehr gelangen können.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

69

Der Vorstand.

## Kameradschaftl. Unterstützungs-Verein.

Heute den 27. September treffen Deputationen fremder Kriegervereine hier ein, welche sich im „Saalbau Schirmer“ Abends zusammenfinden. Wir laden unsere Mitglieder hierzu ergebenst ein (bei dieser Gelegenheit werden auch die F. skarten verausgabt). Diejenigen Mitglieder, welche sich an der Feier auf dem Niederwald nicht betheiligen, werden ersucht, zum Empfang **Sr. Majestät des Kaisers** Freitag Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr im Vereinslocale sich einzufinden.

90

Der Vorstand.

**Lozales und Provinzielles.**

\* (Die Kaiserfeste in Homburg. VI.) Von den Kaiser-mäandern am 25. September berichtet das „Frankf. Journ.“: Die Gefechtslage beim Westcorps war gestern Abend die gewesen, daß das Corps seine Erfolge in dem Gefecht bei Heldenbergen auf die Nachricht vom Anmarsche feindlicher Kräfte aus der Richtung von Gelnhausen auf Frankfurt a. M. nicht weiter ausgebaut, sondern zur Dedung letzterer Stadt bei Niederdorfelden die Rüdter passirt und bei diesem Ort Skhual bezogen hat. Die Vorposten standen in der Linie: Niederdorfelden-Büdesheim, Kilianstädter Mühle, Schäferkuppel, Wachenbuchen in Fühlung mit dem Feinde. Von der Westarmee war die Nachricht eingelaufen, daß die Ostarmee in hartnäckigem Kampfe gegen Buzbach zurückgeworfen sei, aber Angesichts der Situation im Osten zunächst bei Friedberg stehe. Zur Verbindung hatte das Westcorps ein Detachement von 3 Bataillonen, 5 Escadrons, 1 reisende Batterie (supponirt) nach Asenheim entsandt. Dem Westcorps fiel somit für heute die Aufgabe zu, unter fortgesetzter Dedung von Frankfurt den Gegner, ehe er Verstärkungen erhält, in das Gebirge zurückzuwerfen. Zu diesem Zwecke erließ der Commandeur des Westcorps, Prinz Heinrich von Hessen, einen Kriegsbefehl, in welchem es heißt: „Der Gegner ist heute auf das linke Rüdterufer zurückgegangen. Seine Vorposten stehen östlich Windeden. Ueber Gelnhausen sind Verstärkungen auf Hanau in Anmarsch. Das Corps wird morgen den Vormarsch auf dem linken Rüdterufer antreten und versuchen, den Feind in's Gebirge zurückzuwerfen, bevor er seine Verstärkungen herangezogen hat.“ Hierzu bestimmte der Prinz, daß die combinirte Brigade Rauch Vormittags 10 Uhr vom Westausgang Oberdorfelden unter Beobachtung der Straße Büdesheim-Heldenbergen den Vormarsch über Kilianstädten auf Windeden anzutreten habe. Die 25. Division tritt unter selbstständiger Sicherung von dem Kleinen Loh über Schäferkuppel an, folgt der hohen Straße auf Harbaum östlich Windeden und sichert die rechte Flanke des Corps durch ein Detachement auf der Straße Wachenbuchen-Rohdorf. Die 25. Cavallerie-Brigade mit der reisenden Batterie geht der Division voraus und schafft Nachricht über den Feind. Die Corps-Artillerie sollte hinter dem 1. Regiment der 28. Division folgen. Das Ostcorps hatte sich dagegen gestern nach dem unglücklichen Gefechte bei Büdesheim in Folge einer telegraphischen Mittheilung des Reserve-Corps bei Heldenbergen-Windeden über die Rüdter abgezogen. Der Feind hatte letztere beide Orte nicht mehr angegriffen, sondern war in südwestlicher Richtung über Büdesheim abmarschirt. Das Gros des Corps bivouacirte bei Nüheim. Die Vorposten standen in der Linie Büdesheimer Berg-Geleberg-Rohdorf. Die Spezialdee für das Ostcorps — Commandeur General-Lieutenant v. Unger — lautete dahin, daß, nachdem von dem Commandeur N. v. des Reserve-Corps nachfolgendes Telegramm eingelaufen war: „Von der rechten Seitencolonne werden 7 Bataillone, 5 Escadrons, 1 reisende Batterie voraussichtlich morgen Früh 8 Uhr in Marktöbel ankommen und stehen zur dortigen Verfügung.“ — seitens des Ostcorps bei der Situation der Ostarmee ein energisches Vorgehen in der Richtung Bergen dringend erwünscht ist. Demzufolge bestimmte der Commandeur des Ostcorps, General-Lieutenant v. Unger, daß, nachdem der Feind gestern bei Büdesheim auf das linke Rüdterufer übergetreten war, das Armeecorps — verstärkt — heute in der Richtung auf Bergen die Offensive ergreifen solle und befahl, daß die Avantgarde um 10 Uhr aufbricht, und Kilianstädten rechts liegen lassend — über den Schäferkuppel und das Kleine Loh auf Bergen die Offensive ergreift und rechts bis auf das rechte Rüdterufer aufklärt. Die Cavallerie soll um 10 Uhr vorbeigen, der Avantgarde links vorbei, und gegen Niederdorfelden, Groß Loh, Hochstadt und weiter gegen Bergen aufklären. Bei sich entwickelndem Gefechte hatte sie die Aufgabe, überall die linke Flanke des Corps zu decken. Der Kaiser, welcher mit den Fürsten und Prinzen mit dem Sonderzuge um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in Großlarben eingetroffen war, bestieg südlich von Niederdorfelden sein Pferd. Das Manöver begann damit, daß das Westcorps mit seinem linken Flügel von Büdesheim und mit seinem rechten vom Walde am hohen Pfad zum Angriff vorging. Dasselbe besetzte mit seiner Artillerie die Höhen, während die Infanterie dahinter Aufstellung nahm. Unter andauerndem Artilleriekampfe auf beiden Seiten suchte unter dem Schutze der eigenen Geschütze das Ostcorps den linken Flügel vom Westcorps zu umgeben. Gleichzeitig entspann sich ein hitziges Infanteriegefecht am hohen Pfad. Das Ostcorps ging mit erneuten Kräften gegen die starken Positionen des Westcorps vor und zwang dieselben, zu räumen. — Um 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr kehrten der Kaiser und die Fürstlichkeiten vom Manöver zurück. Um 6 Uhr war wieder große Auffahrt zum Schloß, wo ein größeres Diner stattfand. Mit Einbruch der Dunkelheit strömte Alles nach dem Curpark, wo das Quellen-gebiet beleuchtet werden sollte. Das Wetter war wärmer geworden, der Regen hatte seit Mittag aufgehört, so daß das Fest einen schönen, ungetrübten Verlauf nahm. Der Eindruck, welchen die Beleuchtung machte, war ein großartiger. Tausende von bunten Lampions schlängten sich in der großen Allee von Baum zu Baum, in hellglänzenden Linien erstreckten die Anlagen des Kaiserbrunnens und von ferne schon leuchteten an der Elisabethenquelle die Initialen A und W des Kaiserpaars den Tausenden entgegen, die sich unter den Klängen der Musik durch die Anlagen bewegten. Der Anblick der Wandelbahn mit ihren bunten Lichtern war feenhaft, und die Zuschauer wurden nicht müde, ihr Entzücken über das geschmackvolle Arrangement zu äußern. Auch der Hof, welcher in langer Wagenreihe die strahlenden Anlagen durchfuhr, zeigte sich von dem zauberischen Anblick übertrafft. — Im Theater spielten auch heute wieder die Mitglieder des Frankfurter Stadttheaters; sie gaben die drei Einacte: „Dir wie mir“, „Ein moderner Barbar“ und „Simson und Delila“.

\* (Ihre Majestät die Kaiserin) hat an den Vorstehenden des Ausschusses für die Errichtung des National-Denkmal's auf dem Niederwald, Staatsminister und Oberpräsidenten Grafen zu Sulenburg, folgendes Handschreiben gerichtet: „Ich empfinde den gerechtfertigten Wunsch, die mündlichen Ausdruck Meines Bedauerns darüber schriftlich zu wiederholen, daß Gesundheitsrückichten Mir das Opfer der Bergzuchtleistung auf Meine Anwesenheit bei dem bevorstehenden Niederwald-Feste auferlegen. Wie aufrichtig Ich an dieser vaterländischen Feier Theil nehme und wie sehr Meine Gedanken dieselbe aus der Ferne begleiten, daran zweifelt gewiß Niemand; um so mehr liegt Mir daran, es kund zu geben, daß jener festliche Tag auch in Meinem Herzen den dankbaren Widerhall findet, der ganz Deutschland in dem Wunsche vereinigen wird: „Gott segne unser Vaterland!“ Homburg v. d. G., 22. September 1883. Augusta.“

\* (Ernennung.) Der königliche Polizei-Director Herr Dr. von Strauß und Torney hieselbst ist zum Polizei-Präsidenten der Stadt Wiesbaden ernannt worden.

\* (Ordensverleihungen.) Se. Majestät der Kaiser haben aus Anlaß der Anwesenheit in unserer Provinz und der Einweihung des National-Denkmal's auf dem Niederwald folgende Ordensauszeichnungen zu verleihen geruht: 1) den „Stern zum Kgl. Kronen-Orden 2. Classe“ an Herrn Regierungs-Präsident v. Burmb, Herrn Präsidenten a. D. v. Heemslerck und Herrn Gutsherrn Eduard v. Lade in Gelnhausen; 2) den „Kgl. Kronen-Orden 2. Classe“ an Herrn Professor Johannes Schilling in Dresden; 3) den „Rothen Adler-Orden 3. Classe mit der Schleife“ an Herrn Rentier Kohn-Speyer in Frankfurt a. M.; 4) den „Rothen Adler-Orden 3. Classe“ an Herrn Landesdirector Sartorius hier; 5) den „Rothen Adler-Orden 4. Classe“ an Herrn Landgerichtsrath Wilmann hier; 6) den „Kgl. Kronen-Orden 3. Classe“ an den Großherzog. Hess. Geh. Commerzienrath Herrn Chr. Kauler in Mainz und Herrn Prof. Weisbach zu Dresden; 7) den „Kgl. Kronen-Orden 4. Classe“ an Herrn Rechtsanwalt Dr. Ebner, den Director der deutschen Vereinsbank Herrn Jacob Lion in Frankfurt a. M. und Herrn Ergötzer v. von Miller in München; 8) das „Kreuz der Ritter des Kgl. Hohenzollern'schen Haus-Ordens“ an Herrn Landrath Fönd in Büdesheim und Herrn Rittergutsbesitzer Dr. Hans Köster in Schlichow bei Cottbus. — Ferner haben erhalten Herr Amtsgerichtsrath Streidberg hier den „Rothen Adler-Orden 4. Classe“ und Botenmeister Klepper hier das „Allgemeine Ehrenzeichen“.

\* (Die Straßen unserer Stadt) sind aus Anlaß der Ankunft Sr. Majestät des Kaisers nebst Hohem Gefolge größtentheils schon in ihr Festkleid gekleidet. Gestern trafen Guitlanden und Tannenbäume in großen Massen ein und manche Passagen, so die Langgasse und die Burgstraße, hatten schon Mittags das Aussehen von Laubgängen. Allerwärts sind geschäftige Hände im Begriffe, den Häusern ein der Feier entsprechendes Aussehen zu verschaffen. Fahnen, Maizen, Guitlanden, Wappen und Blumen lugen neugierig aus den Häusern hervor, wo Umstände noch nicht gestattet, ihnen die ihrer Bestimmung entsprechende Verwendung zu geben. Duffige Nadelhölzer erfüllen die Luft mit Wohlgeräthen. In der Stadt herrscht ein äußerst reges Leben und Treiben. Es wird gehämmert und geklopft, gesägt und geschweert. Wästen werden aus einem Haus in das andere getragen, Illuminationslämpchen, Blumen zc. gekantet und es wogt und schwirrt in den Straßen wie in einem Bienenschwarme. Besonders weit vorgehritten ist die Ausschmückung bereits, außer in der Langgasse und Burgstraße, in dem unteren Theile der Rheinstraße, der Wilhelmstraße, den Bahnhöfen der Rhein- und Taunusbahn, am Theatergebäude, auf dem Marktplatz zc. zc. In der Rheinstraße, gegenüber dem Postgebäude, am Eingange aus dieser in die Wilhelmstraße, an der Einmündung der Friedrichstraße und Burgstraße in diese, sowie an der Einmündung der Burgstraße auf den Marktplatz erheben sich bereits stolze Ehrenpforten mit Fahnen, Wappen, Laubgewinden und Guitlanden hoch in die Lüfte, die Säulen der Halle an dem Taunusbahnhof sind mit Fichtengrün umwickelt, mit Wappen und Flaggen geziert, ebenso das Stationsgebäude der Rheinbahn. Von dem Postgebäude bis zur Taunusbahn reißt sich Fahnenstange an Fahnenstange, Guitlanden lassen die ganze Wegestrecke ein. Säulen und Facade am Theater prangen in Laub und Fahnenstaud. Auf dem Markt vor dem Köntgl. Schlosse ragen schlank Fahnenmasten in den Landes- und Reichsfarben, verziert mit Wappen, gen Himmel. Am Curhaue sind schon Vorbereitungen zu sehen. Illumination getroffen und die zu bemerkenden Veranstaltungen an den Privat- und anderen öffentlichen Gebäuden lassen es außer allem Zweifel erscheinen, daß die Bürgerschaft Alles aufbieten wird, morgen den Festen zu entsalten, wie er nicht nur der Wichtigkeit des Tages gebührt, sondern wie er auch dem Range unserer Stadt entspricht.

\* (Zur Regulirung des Straßenverkehrs) an den beiden Festtagen (27. und 28. Sept.) hat Herr Polizei-Präsident Dr. v. Strauß nachfolgende Verhaltensmaßregeln erlassen, die wir der Beachtung des Publikums dringend empfehlen. Die uns zur Veröffentlichung zugegangenen betr. Mittheilungen lauten: „Am 27. (Donnerstag) Abend 10 Uhr 20 Min. wird Se. Majestät der Kaiser mit Extrazug hier auf der Taunusbahn eintreffen. Hierbei wird der Bahnhof für Jedermann abgsperrt. Se. Majestät fährt durch die Wilhelmstraße und Burgstraße, deren Fahrbahnen von 10 Uhr an für den Personen- und Fuhrverkehr bis nach Anbruch Sr. Majestät gesperrt ist. Trottoir und Allee bleibt dem Publikum freigegeben, jedoch dürfen die Ketten nicht überschritten werden. Dabei muß dringende“

beten werden, daß das Publikum nicht unmittelbar hinter dem Wagen Sr. Majestät und benjenigen Sr. fürstlichen Gäste nachdrängt, sondern, damit kein Unglück passiert, stehen bleibt, bis alle Wagen vorübergefahren sind. — Am Freitag den 28. reifen Sr. Majestät und die fürstlichen Gäste vom Rheinbahnhof nach Radesheim. Es gehen drei Extrazüge: 9 Uhr 15 Minuten (Extrazug für hohe Herrschaften), 10 Uhr 20 Min. (Extrazug für fürstliche Festgäste), 10 Uhr 40 Min. (Kaiserlicher Extrazug). Von 1/2 11 Uhr an wird der Rheinbahnhof für jeden anderen Verkehr von der oberen Rheinbahnstraße an bis zur Adelsheidstraße gesperrt. (Die gewöhnlichen Züge 10 Uhr 32 Min. und 10 Uhr 56 Min. werden an diesem Tage erst gelassen, nachdem der Kaiserliche Extrazug fortgefahren ist.) Bis Mittags 1 Uhr ist an diesem Tage die Anfahrt nach dem Rheinbahnhof von der Rheinstraße aus, die Abfahrt nach der Adelsheidstraße. Von 2 Uhr ab ist umgekehrt: Anfahrt von der Adelsheidstraße, Abfahrt nach der Rheinstraße. Es wird dringend gebeten, diese Anordnung streng innezuhalten. Nachmittags kommen von Radesheim wieder drei Extrazüge, und zwar: 1 Uhr 13 Min. (Kaiserlicher Extrazug), 3 Uhr 28 Min. (Extrazug für fürstliche Festgäste), 3 Uhr 43 Min. (Extrazug für hohe Herrschaften). Der Rheinbahnhof wird (ebenso wie Morgens) von 2 Uhr 45 Min. an abgeperrt. Bei der Abfahrt Sr. Majestät ist der Fahrdamm der Burgstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße bis zur Rheinbahnstraße dem öffentlichen Verkehr so lange entzogen, bis Sr. Majestät und Gefolge die Straßen passiert sind. Der feierliche Einzug Sr. Majestät, der fürstlichen Gäste und der hohen Herrschaften findet nach Ankunft des Zuges 3 Uhr 13 Min. Nachmittags statt. Die Aufstellung der Vereine, Schulen &c. geht bereits um 2 1/2 Uhr vor sich, und zwar von beiden Seiten des Fahrdammes. Hinter dieser Aufstellung kann sich das Publikum frei bewegen, es wird aber darauf aufmerksam gemacht, daß es dringend wünschenswert ist, immer recht früh zu gehen; nur so kann der Verkehr leicht aufrecht erhalten werden, ohne daß eine Stöckung entsteht. Ferner wird darauf hingewiesen, daß zwischen der Ankunft der drei Extrazüge je 15 Minuten Zwischenraum ist, und da der feierliche Einzug sich doch auch auf die fürstlichen Festgäste und hohen Herrschaften erstreckt, so ist es unter allen Umständen erforderlich, daß die einmal genommene Aufstellung beibehalten wird, bis der letzte Extrazug (3 Uhr 43 Minuten) in Wiesbaden angelangt ist und seine Passagiere die Straße passiert haben. Ein Nachdrängen hinter die Wagen der Allerhöchsten Herrschaften ist unbedingt zu vermeiden, da hierdurch nur Unordnungen und im Gefolge davon Unglücksfälle herbeigeführt werden. Bei der Abperrung und der Aufrechterhaltung der Ordnung wirkt die Polizei freiwillige Feuerwehrr in hervorragender Weise mit. Die Herren Brandmeister und Führer (im Ganzen 22) haben sich bereit erklärt, die Leitung mit zu übernehmen; dieselben werden mit Genehmigung Königl. Regierung für die Zeit vom 27. bis 29. d. M. als Beamte seitens der Polizeibehörde vereidigt und heißen für diese Zeit volle Beamtenqualität. Sie sind an einer weißen Binde am linken Oberarm, mit der Aufschrift „Beamter“, kenntlich und es wird das Publikum ersucht, deren Anordnungen unbedingt Folge zu leisten. — Um 5 Uhr Nachmittags findet im Königl. Schloß das große Diner statt. Um eine ordnungsmäßige Wagen-An- und Abfahrt zu ermöglichen, hört der gewöhnliche Wagenverkehr in der Burgstraße, Marktplatz und Marktstraße für die Zeit von 4 1/2 bis nach Schluß des Diners auf. Die Anfahrt findet nur von der Burgstraße aus statt durch das der evangelischen Kirche gegenüberliegende Hauptportal, die Abfahrt durch das nach der Marktstraße zu liegende Portal nach der Marktstraße hin. Die auf ihre Bestzer nach Schluß des Diners wartenden Equipagen nehmen vor der evangelischen Kirche — die Köpfe der Pferde nach dem Schloß zu — Aufstellung und fahren, je nachdem der Name des Besizers aufgerufen wird, in's Schloß. Abends 7 1/2 Uhr findet große Vorstellung im Theater statt. Bei der Anfahrt muß den Anweisungen der Ordnungsmannschaft unbedingt Folge geleistet werden, damit Stöckungen vermieden werden. Auf dem vorderen Theaterhof fahren außer den Equipagen der Allerhöchsten Herrschaften nur die Equipagen der fürstlichen Gäste Sr. Majestät an. Andere Wagen müssen am Hauptportale vorfahren und zwar von der Seite der Webergasse her. Die Abfahrt darf nur auf der Wilhelmstraße stattfinden. Der ganze Theaterplatz wird zu diesem Zwecke abgeperrt. Zum Abholen aus dem Theater nimmt nur die Equipage Sr. Majestät auf dem vorderen Theaterhofe Aufstellung, die Equipagen der fürstlichen Herrschaften der Reihe nach auf dem hinteren Theaterhofe und anschließend an diesen in der Wilhelmstraße. Andere Wagen fahren sich auf der Wilhelmstraße auf, die Köpfe der Pferde nach dem Theater zu und fahren, je nachdem sie aufgerufen werden, vor dem Hauptportale vor. Die Abfahrt findet nur nach der Seite nach dem „Kassauer Hofe“ zu statt. Für den Verkehr auf den Straßen, namentlich am Abend um 8, während der Illumination, kann nicht dringend genug gebeten werden, daß sich Jeder auf der rechten Seite der Straße hält, stets rechts vorbeizieht und daß die Wagen stets rechts fahren und zwar einer hinter dem anderen. Nur so können Stöckungen im Verkehr und Unglücksfälle vermieden werden.

(Schöffengericht. Sitzung vom 25. September.) Schöffen: Die Herren Schmiedemeister Heinrich Wink und Kaufmann Wilhelm Kretsch, Beide von hier. — Der Termin gegen eine eines Gewerbergewehrs schuldige Frau wurde aufgehoben, da dieselbe durch Krankheit am Angehen behindert war. — In einer ferneren Anklagefache wurde wegen ungehörigem Ausbleiben des Beschuldigten dessen Vorführung zu einem anderweitigen neuen Termine beschlossen. — Am 23. Mai c. trafen die Gesellschaften junger Leute (bei der einen befand sich ein Mädchen, die Braut eines der Leute) in einer Wirtshaus zu Biebrich zusammen. Eine Partie spielte Karten, während die andere aus irgend welchem festlichen Anlaß ein Fröhchen Bier wacker anzapfte. Die Anwesenheit des

Mädchens veranlaßte einen Burschen (aus Baden-Baden gebürtig, zuletzt in Biebrich wohnhaft), sich an die anderen Leute heranzumachen. Da aber alle seine Bemühungen, mit der Repräsentantin des schönen Geschlechts eine Unterhaltung anzuknüpfen, resultatlos blieben, die energische „Dame“ ihm sogar eine derbe Abweisung zu Theil werden ließ, entbrannte er in heißen Zorn. Schon kurz nachher zog er einen Gegenstand, allem Anschein nach ein Messer, aus der Tasche, indem er zugleich die Worte ausstieß: „Die, welche jetzt lachen, werden heute Abend noch an's Weinen kommen!“ und, wie um sich auf ein späteres Rencontre vorzubereiten, seine Uhr ablegte. Eben hatte die eine Gesellschaft (3 Personen; das Mädchen, sein Bräutigam und ein Bekannter desselben) den Heimweg angetreten, da hörten sie die anderen schon hinter sich herkommen. Einer lief schleunigst weg, um polizeilichen Beistand zu requiriren, aber schon ertönen gellende Hilferufe hinter ihm. Der Führer der zweiten Gesellschaft war in Begleitung eines Freundes gleich vorn beim Eingang in die Casernenstraße auf das Paar zugetreten, hatte den jungen Mann mit Faustschlägen blutig geschlagen, bis auch er fortrante, angehtlich auch um Beistand heranzuholen, dann hatte er sich an das Mädchen herangemacht, dasselbe mit Faustschlägen und Messerstichen tractirt, ihm den Zopf vom Kopf gerissen, einen Theil der Haare abgeschnitten und endlich auch dem auf die Hilferufe herzuwandelnden Dritten über mit dem Messer zugelegt. Wegen gemeinschaftlich unter Benutzung eines gefährlichen Werkzeuges verübter Körperverletzung belastete der Gerichtshof den Messerhelden mit einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten. — Eine 18 Jahre alte Dienstmagd aus Dohheim soll während der kurzen Zeit, als sie bei einer hiesigen Herrschaft conditonirte, dieser 1 Paar Damenschuhe, 1 Umhängetuch, sowie 2 Hutfedern gestohlen haben. Die Sache erschien nicht genügend aufgeklärt; es wurde deshalb ein neuer Termin anberaumt und die Vorladung der angeblich Bestohlenen als Zeugin versagt. — Ein hiesiger Schneidermeister erhielt zu Anfang August c. den Auftrag, für einen Antiquitätenhändler hierseits eine Uhr zu verkaufen. Er that dies. Nun aber wird ihm zur Last gelegt, daß er von dem Erlöse (41 M. 50 Pf.) nur 30 M. seinem Auftraggeber abgeliefert und den Rest des Geldes unterschlagen habe. Auch in dieser Anklage wurde der Termin ausgesetzt. — Die Verhandlungen gegen einen der Widerstandsleitung wider die Staatsgewalt bezichtigten Mann von hier wurde wegen (entschuldigenden) Ausbleibens des Angeklagten auf den 2. October c. vertagt. — Der öffentlichen Beamtenbeleidigung, des thätlichen Angriffs auf einen Beamten, sowie der vorläufigen körperlichen Mißhandlung war beschuldigt ein ehemaliger Soldat der französischen Fremdenlegion, jetzt Hundescheerer dahier, weil er am 16. Juli c., wo ein hiesiger Gerichtsbotehler den Auftrag hatte, ihn aus seiner Wohnung zu exquiriren, den Beamten mit nicht eben schmelzhaften Titulaturen belegte, einen mit einem Haken versehenen Strich nach ihm schwang und den Haken ihm in den Hals schlug. Die esse Scene fand erst durch die Verhaftung und Abführung des Mannes ihr Ende. Seine That hat er mit einer Gesamtstrafe von 4 Wochen Gefängniß zu büßen. Auch ertheilte der Gerichtshof dem Beleidigten Publicationsbefugniß. — Während der Nacht vom 14. zum 15. Juli c. hat ein 20 Jahre alter Schlosser von hier, anscheinend in betrunkenem Zustande, in der Helenestraße derartig gelärmt, daß ein großer Theil der Anwohner aus dem Schlafe aufgeschreckt wurde. So auch ein Privatier. Er trat an's Fenster, sich nach dem Berührer des Lärms umzusehen; der junge Mann aber, statt ruhig zu sein, rief ihm einige unflätige Worte zu. Er (der Hausherr) griff darauf zum Stock, begab sich in das Erdgeschob, fand den Burschen im Hausflur in Gesellschaft einer überlästigen Dirne, applletzte dem Burschen einige herzhafte Schläge und veranlaßte dadurch den Ruhestörer, daß er später mit einem Holschneid vor der Wohnung des Anderen aufzog, woselbst er den Glasabschluß buchstäblich zertrümmerte. Als er durch in Folge ausgestoßener Hilferufe herzuwandelnde Personen genöthigt wurde, den Rückzug anzutreten, zerklüft er auch in den tiefer gelegenen Etagen noch eine Anzahl von Fenster Scheiben &c. Der von ihm angerichtete Schaden ist nicht ganz unbedeutend. Wegen Sachbeschädigung wurde über den rohen Menschen eine vierwöchentliche Gefängnißstrafe verhängt. — Eine noch nicht bestrafte, jetzt in Biebrich wohnende Dienstmagd hat eine hiesige Dame bestohlen und verfiel daher in eine Gefängnißstrafe von zwei Tagen. — Am 14. oder 15. Mai c. entstand hierseits ein Streit zwischen zwei in demselben Hause zur Miethe wohnenden Personen. Der Eine der Streitenden rief den Hausherrn, einen Drohschenscutcher, zu sich in die Wohnung, um ihm das Vorgekommene zu erzählen; es erhob sich jedoch auch unter ihnen ein Disput; der Hausherr, pochend auf diese Qualität, ignorirte die mehrfach an ihn ergangene Aufforderung, sich zu absentiren und hatte sich deshalb heute wegen Hansfriedensbruchs zu verantworten. Er wurde zwar für überführt erachtet, im Hinblick jedoch auf die die Strafthat begleitenden Umstände zu einer Geldstrafe von 5 M. event. 1 Tag Gefängniß, sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt. — Eine hiesige Gefindevermieterin hat einen Gelddiebstahl von 3 M. 50 Pf., welchen sie von einer armen Dienstmagd zur Rückhaltung an eine Herrschaft in Jbheim empfangen, an sich behalten und für sich verwandt. Wegen Unterschlagung traf sie eine Geldstrafe von 30 M., event. für je 5 M. 1 Tag Gefängniß. — Zwei Bekannte fanden sich an einem Tage im Monat August c. hierseits auf der Straße. Der Eine (ein u. N. wegen Diebstahls bereits mit 1 Jahr Gefängniß vorbestrafter Tagelöhner) forderte den Anderen, einen Kollegen, auf, „einen Brantwein zu geben“. Derweilen der Zweite nun selbst nicht ganz „durstlos“ war, er auch Verpflichtungen gegenüber dem Ersten haben mochte, derweilen er aber ferner vergessener hatte, Geld zu sich zu stecken, so gab er seine Uhr her, damit Jener sie versetze. Der gute Freund entlich 3 M., behielt 1 Mark für sich, holte am Abend nachher auch den Pfandschein und verpfändete denselben für eine Schuld von 1 M. 50 Pf. Er hat sich dadurch zweier Unterschlagungen

schuldig gemacht, wegen welcher er eine Gesamtstrafe von 3 Wochen Gefängnis zu verbüßen haben wird. — Anscheinend gelegentlich einer Betteltour im gegen Ende Januar c. von einem vagabunden Sackträger aus Frankfurt einem hiesigen Kaufmann ein Shawituch entwendet und dem früheren Erddler A. für 30 Pf. verkauft worden. Auf 6 Wochen hat er in's Gefängnis zu wandern. — Ein junger Kaufmann aus Friedhofen hat sich in 3 Fällen eines Betrugs schuldig gemacht, indem er bei 2 Personen Geldbeträge von 20 resp. 5 Mk., angeblich im Auftrage seiner Schwägerin, der Frau eines hiesigen Kaufmanns, entlich, bei einem hiesigen Juwelier 2 goldene Uhrketten von zusammen 202 Mk. Werth, zur Auswahl für dieselbe Dame sich geben ließ und Geld wie Ketten in eigenem Interesse verwandte. Der Gerichtshof verhängte über ihn eine Gesamtstrafe von 6 Wochen Gefängnis mit der Maßgabe jedoch, daß von dieser Strafe 14 Tage für durch die erlittene (dreiwöchentliche) Untersuchungshaft verbüßt zu erachten seien.

\* (Militär-Personalie.) Das „Militär-Bochenblatt“ meldet: Dr. Seydenreich, Assist.-Arzt I. Classe vom Hess. Füß.-Reg. No. 80, zum Stabs- und Bat.-Arzt des Füß.-Bat. 3. Rhein. Inf.-Reg. No. 29 befördert.

\* (Straßenbahn Wiesbaden-Viebrich.) Durch Herrn Rechtsanwalt Schenk dahier, Namens der Gemeinde Viebrich-Mosbach, ist mit Herrn Hauptmann A. D. Sennecke ein neuer Vertrag wegen Anlage der Straßenbahn Wiesbaden-Viebrich abgeschlossen und von Letzterem eine weitere Caution geleistet worden.

\* (Verpachtung.) Bei der Verpachtung der Herzoglichen Gemüsegärtnerei zum Vorkholder Hofe in Viebrich blieb Herr Gemüsehändler Kesselring von hier mit 2900 Mk. Höchstbietender.

\* (Rhein-Dampfschiffahrt.) Am Tage der Enthüllung des National-Denkmal's auf dem Nieberwald verkehren die fahrplanmäßigen Boote auf der Fahrtrasse Mainz-Bingen nur mit den Stationen Mainz, Viebrich und Bingen.

\* (Nationalfeier auf dem Nieberwald.) Aus Rüdesheim wird uns unterm Gezirgen gemeldet: „In allen Kreisen der Bevölkerung wird jetzt eine feierhafte Thätigkeit entwickelt, um bis zum Freitag, dem großen Nationalfesttag, fertig zu werden mit den Triumphbogen und Ehrenpforten, dem Schmücken der Gebäude, der Errichtung von Tribünen für Zuschauer, der Instandhaltung der Fuß- und Fahrwege, der Vergrößerung des Bahnhof's, der Errichtung einer neuen Landungsbrücke für die Tractabote zwischen hier und Bingen bezw. Bingerbrück, der Vorbereitung zur Illumination am Festvorabend, der Corsofahrt auf dem Rheine, der Freudenfeuer auf den Bergen, der Beleuchtung der Burgen und Thürme, sowie des Fackelzuges mit Serenade vor dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz und den anderen, um die Errichtung des Denkmal's verdienten Personen, welche meist im „Darmstädter Hof“ Quartier genommen haben, weshalb auch die Serenade, an der sich drei Musikchöre beteiligen, vor demselben stattfinden wird. — Bis heute Abend soll auch die Festhalle fertig gestellt sein, ebenso die Einrichtung der Massenquartiere für die von auswärts kommenden Turner. — Der Regen in den letzten Tagen hat dem Rhein so viel Wasser zugeführt, daß die Bewegung der zahlreichen Dampferflotte, namentlich deren Paradesahrt, eine freiere sein kann, als dies sonst möglich gewesen wäre. — Und so sehen wir Alle, wir Rüdesheimer aber ganz besonders, dem großen Festtage mit den besten Hoffnungen auf großartiges Gelingen vertrauensvoll entgegen und wünschen zunächst noch, daß auch der Himmel wiederum ächtes „Kaiserwetter“ dem Feste verleihen möge! — Schließlich noch etwas Practisches: Wer der Feier auf dem Nieberwald selbst betwohnt, sehe sich mit einem Umfuh vor, denn die dort in der Nähe des Denkmal's etablirten vier Wirtschaften dürfen erst nach Beendigung der Feier und Abfahrt des Kaisers zc. Speisen und Getränke verabreichen.“

\* (Bischof Blum.) Aus Limburg, 26. Sept., schreibt der „Raff. Bot.“: „Es ist die betäubende Nachricht hierher gelangt, daß unser Hochwürdigster Herr Bischof seit länger Leidens und in den letzten Tagen von einem heftigen Magenkatarrh befallen worden ist.“

\* (Zur Kaiser Tafel) Im Frankfurter Palmengarten leibt Baron v. Rothschild in Frankfurt sein goldenes und silbernes Tafelgeschir her. Es hat einen Werth von zwei Millionen Mark; ein goldener Tafelanzug, den Rothschild von der Stadt Nürnberg erworben, kostet allein 900,000 Mk.

\* (Der II. deutsche evangelische Schul-Congress) ist in Kassel versammelt. Nach der offiziellen Präsenliste waren am ersten Tage 328 Theilnehmer erschienen, unter denen sich etwa 130 Theologen und 150 Lehrer befinden. Vertreten sind ziemlich alle deutschen Bundesstaaten und zwar in hervorragender Weise Preußen und Württemberg. Die Zahl der angemeldeten Gäste beträgt indessen weit über 500, so daß noch ein erheblicher Theil der Congress-Teilnehmer zu erwarten gewesen ist.

\* (Eine Schandthat) ohne Gleichen ist an dem Müller Magnus Werner aus Erfurthausen im Neustädter Walde bei Marburg verübt worden. Das „Frankf. Journ.“ läßt sich darüber vom 23. Sept. Folgendes berichten: „Drei Strolche fielen den nach seiner Heimath marschirenden Müller an, raubten ihm trotz seines Widerstandes sein Geld und seine silberne Cylinderruhr, verstopften ihm den Mund, banden ihm Hände und Füße, schleppten ihn ein Stück tiefer in den Wald und fügten ihm eine Mißhandlung entsetzlicher Art zu, ohne Zweifel aus Rache, weil sich der Ueberfallene kräftig gewehrt hatte. Während zwei der Räuber das Opfer festhielten, rißte der dritte demselben am Unterleibe die Haut auf, steckte ein bei Weibern gebräuchliches Instrument (Blasebalg?) in die Oeffnung

und trieb nun mit aller Kraft Luft hinein. Unter furchtbaren Schmerzen trennte sich nach und nach die Haut vom Fleische, zuerst am Bauche und in den Weiden und dann über die Brust hinaus bis zum Halse, doch hatte der Gemarterte während dessen die Besinnung verloren. Als er wieder zum Bewußtsein kam, neigte sich die Sonne bereits ihrem Untergange zu. Da die Räuber beim Verlassen ihres Opfers diesem die Hände wieder los gemacht hatten, so konnte dieses sich die Füße wieder frei machen und schleppte sich in die nächste Ortschaft, von wo er am anderen Tage hierher in die Klinik kam.“ (Wir haben mit der Veröffentlichung dieses Berichtes gezögert, weil wir annahmen, daß derselbe übertrieben sei. Allein der im heutigen Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt veröffentlichte Steckbrief des Ersten Staatsanwalts in Marburg belehrt uns, daß das Scheußliche Vorkommniß auf Wahrheit beruht. D. Red. des „Fr. J.“)

**Kunst und Wissenschaft.**

\* (Königliche Schauspiele.) Für die morgen Abend 7 1/2 Uhr im Königl. Theater stattfindende Fest-Vorstellung wird nur ein Theil der Plätze des I. Rang's reservirt werden, der Verkauf aller übrigen Plätze findet zu gewöhnlichen Eintrittspreisen von heute Nachmittag 4 Uhr ab statt. Das Programm der Fest-Vorstellung ist folgendes: 1) Hymne, gedichtet von C. Schulte, componirt von F. Möhring, vorgetragen von dem Sängerkor des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ und den Herren vom Königl. Theater-Chor, 2) neu einstudirt: „Unerreichbar“, Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt, 3) 2. Akt aus „Jessonda“, Oper von L. Spohr, 4) zum Erstenmale: „Des Volkes Dank“, pantomimisches Tanz-Divertissement.

**Aus dem Reiche.**

\* (Prinz Wilhelm) wird wahrscheinlich gleich nach den Manduern zum Commandeur des 1. Bataillons des 1. Garde-Regiments ernannt werden.

\* (Briefkarten.) Wie es heißt, soll die Reichspostverwaltung die Absicht haben, nach belgischem Vorgange sogenannte Briefkarten einzuführen, welche nach Art der Postkarten mit Antwort eingerichtet, jedoch mit einer Vorrichtung zum Verschließen versehen würden, so daß sie da, wo es in der Eile an einem Briefumschlag fehlt, die Stelle verschlossener Briefe vertreten könnten.

**Vermischtes.**

— (Schneller Bariton.) Der Capitän eines Kavallerieregiments (Neomant) in den Midlands, der selbst ein alter Haubeuge war, ärgerte sich gewaltig über die jugendlichen und unsoldatischen Gesichter seiner Truppe, in der sich auch nicht ein anständiger Schnurrbart vorfand. Die jährlichen Übungen, die vierzehn Tage dauern, waren vorbei, und wie üblich wurde ein General aus Aldershot erwartet, welcher die Truppe inspizieren sollte. Der Capitän wünschte nichts schärfer, als daß seine Cavalleristen auf den graubärtigen alten Pulverfresser, der seine Sporen in der Krim verdient hatte, guten Eindruck machen sollten. Frühmorgens am Tage der Inspektion erhielt jeder Soldat den Befehl, sich in den Rücken eines Haarküsters zu begeben, den ihnen der Capitän bezeichnete, und nach einigen Augenblicken kamen die vorher bartlosen jungen Bauernjöhne mit Schnurrbärten heraus, welche einem Veteranen alle Ehre gemacht haben würden. Auf der Parade machten die Leute einen großartigen Eindruck; so vollständig war die Täuschung, daß der alte Graubart aus Aldershot sich speziell an den Capitän wandte und ihm zu den martialisch aussehenden Cavalleristen gratulirte, was die Truppe augenscheinlich gewaltig belustigte.

\* (Ueber die Explosion in Woolwich) berichtet ein Privat-Telegramm dem „Berl. Tagbl.“ Folgendes: „Die Explosion begann mit dem Aufsteigen geladener 60pfündiger Bomben in dem Füllungs-Laboratorium. Ein furchtbarer Knall erfolgte, dann erfüllte ein dicker Rauch die Explosionsstätte, darauf weitere Bombenschläge und endlich hoch aufstrebende Flammen. Erst jetzt erkannte man die Ursache des Ueberraschenden Bombardements. In einem der Laboratorien und zwar in dem Magazin, wo gefüllte Bomben aufbewahrt werden, war Feuer ausgebrochen. Für Woolwich-Blumstein und Umgegend begannen nun schreckliche 1/4 Stunden Bomben explodirten unaufhörlich und streuten hochfliegend nach allen Richtungen bis auf 2-5 Meilen Entfernung ihr Verderben. Die Gegendwohner flüchteten in die Keller, wie bei einem Kriegs-Bombardement. Viele Häuser wurden beschädigt und zerstört. Im Woolwich-Arsenal selbst herrschte die furchtbarste Aufregung, was begreiflich, wenn man erwägt, daß hier 8000 Arbeiter beschäftigt sind. Trotz der gewaltigen Gefahr wagten einige Mutige, mit Handspitzen sich dem Laboratorium zu nähern, sie mußten jedoch bald retiriren. Inzwischen brannte das Feuer in dem Laboratorium fort, und es explodirten fortwährend Bomben. Glücklicher Weise liegen die Werkstätten alle von einander getrennt, und so konnten sämtliche Arbeiter bis auf zwei sich retten. Nach zwei entlosten Stunden erlosch das Feuer. Man fand in der ausgetrauten Werkstätte zwei verkohlte Leichen. Die letzten Nachrichten aus Woolwich bestätigten, daß nur zwei Personen getödtet sind; viele entliefen wunderbar auf Haarsbreite. Eine große Anzahl Gebäude ist beschädigt.“

\* (Schiff-Nachricht.) Dampfer „Augia“ von Hamburg am 24. September in New-York angekommen.

**Donnerstag den 27. September c.,**  
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden in dem Hause Schiersteinerweg 2b in Wiesbaden

4 Pferde, mehrere Kühe, Schweine, Gänse, Hühner, ca. 350 Str. Hen, eine größere Quantität Grummet und Stroh (letzteres von allen Sorten), 15 Wagen gute Spreu, ca. 500 Mltr. Kartoffeln, eine Quantität Mist, 3 gute Deconomiwagen, 1 Schneppfarrn, 1 Chaise, mehrere Pflüge und Eggen, 1 Kelter mit Aepfelmühle, Ketten zc.

freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Bevollmächtigte des Besitzers:  
**W. Weyershäuser.**

8621

### Luther-Feier.

Zur Feier von Luther's 400jährigem Geburtstage sollen in den beiden hiesigen evangelischen Kirchen musikalische Aufführungen stattfinden und zwar in der Hauptkirche durch den Verein für geistliche Musik" unter Leitung des Herrn **Wienge** und in der Bergkirche durch den "Evangelischen Kirchen-Gesangverein", Dirigent Herr **Sohlein**. Wir bitten nun die Mitglieder der hiesigen musikalischen Vereine, sowie gesungene Gemeindeglieder, welche bei diesen Aufführungen mitwirken wollen, sich dieserhalb bis **Samstag den 29. September** an einen der vorgenannten Herren Dirigenten zu wenden.

Die musikalische Section des Fest-Comités:  
S. A.: G. Steinkauler.

200

### Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchter gebildeter Stände

von **M. Florian**, Nerostraße 30.  
Beginn des Wintersemesters: Montag den 1. October.  
Anmeldungen hierzu sind noch in der jetzigen Wohnung, Querstraße 1, zu machen. 6164

### Reiseunfall-Versicherung.

Versicherungen in dieser Branche können sofort ausgefertigt werden. Prämie äußerst billig. 1000 Mark Versicherungssumme 1 Mark pro Jahr. Sog. **Selbstausfertigungspolice**n sind jederzeit zur Verfügung vorrätzig bei der Hauptagentur der "Thuringia"  
**E. Weltz**, Michelsberg 28.

8697

**Mey's berühmte Stoffkragen**  
per Duzend 45 bis 85 Pf. empfiehlt in großer Auswahl  
**Joseph Marx**, Papierhandlung,  
45 Kirchgasse 45.

1845

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, sowie aller Werthsachen.  
**S. Sulzberger**, Kirchofsgasse 4.  
5719

## Magasin Espagnol,

2 Friedrichstrasse 2.

Aus Gesundheitsrücksichten einer der Besitzer der Firma, der das Klima ändern muss, wird das

### Magasin Espagnol

geschlossen vom 15. October c. bis 1. Mai 1884.

In Anbetracht, dass die Waaren bei zu langem Lager im Magazin leiden und auch die Mode wechselt, hat Herr **Don J. Gez** sich entschlossen, einen

### Haupt-Ausverkauf

vorzunehmen und zwar von heute bis zum **15. October c. incl.** Die Preise sind um **50%** ermässigt und wird der Rest nach Schluss des Ausverkaufs im Ganzen billigst abgegeben, um in der Lage zu sein, am 1. Mai 1884 mit den **neuesten Moden** meinen werthen Kunden aufwarten zu können.

Der Ausverkauf umfasst: **Spanische Spitzen, Tüll** zum Drapiren, **Spitzen-Fichus, Mantillen** und **Echarpes** in allen Grössen, **Foulards, Cravatten** und verschiedene **Chenille-Tücher, Rohseide** und eine grosse Anzahl verschiedener **Nouveautés.**

Wir machen speciell die Confections-Geschäfte und Schneiderinnen auf diese äusserst günstige Gelegenheit aufmerksam.

6193

### Magasin Espagnol.

## Tuchhandlung.

Unter Einkaufspreis verkaufe ich sämtliche **Hosen, Rock- und Westenstoffe.** Der Laden ist geöffnet Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

**H. W. Butzbach Wwe.,**  
große Burgstraße 3.

6125

**10/4 breite Zwirn-Gardinen,**

prachtvolle Dessins,

per Fenster **4 1/2 Mark,**

**Engl. Tüll- & Schweizer Gardinen.**

5583

**Michael Baer, Markt.**

## Strumpf- & Rockwolle,

nur englische Fabrikate von unübertroffener Haltbarkeit, empfiehlt in verschiedenen Farben und Qualitäten

6091

**W. Heuzeroth, große Burgstraße 17.**

## Beachtenswerth für Kranke!

Sichere und schnelle Hilfe findet ein Jeder durch mein Specialverfahren durch **homöopathische** und **electrotherapeutische** Behandlung bei **Nervenleiden, Gicht, rheumat. und chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfe, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstockungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden** u. u. Außerdem geheime Krankheiten selbst in alten Fällen. Sprechz.: **Kirchgasse 24, Eingang: H. Schwalbacherstraße** von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags bis 12 Uhr zu spr. Stablarne, die unverschuldete Krankheiten, **Mittwochs** früh von 8—9 Uhr Frei-Cur.

226 Dr. med. **Berndt**, approb. und promov. America.

### Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.  
2687 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

## Reichaffortirtes Musikalien - Lager und Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.  
106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Diese u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.  
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Messergasse 30 **Koffer-Lager** Messergasse 30  
(Thorfahrt) (Thorfahrt)  
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz**. 18511

## Ausverkauf

bei **Frau Martini**, Mauergasse 15.

Wegen Uebergabe meines Hauses verkaufe ich **sämmtliche Möbel** ganz billig, nämlich: 40 vollständige Betten, auch Deckbettlappen, **Seegras- und Rohhaarmatrasen, Strohsäcke, einzelne Bettstellen, Kommoden, Consolen, Schreib- und Waschkommoden** mit weißen Marmorplatten, dito Nachtschränke, **nüssl. Bettstellen** mit und ohne hohem Haupt, **1 Schlafzimmers-Einrichtung** in Eichen geschnitten, Alles sehr schön und gut, **sohann Spiegel** mit Trumeaux und Marmor, **kleine ovale Spiegel, Speisestühle** in Eichen und Nußbaum, **Barok-, Rohr- und Strohstühle, Holzstühle, 2 Ausziehtische**, ovalrunde, **nieredige Tische, Küchenschränke, Anrichten, Kleiderschränke** in Mahagoni und Nußbaum, **Büffetschränken, Verticows, Nipp-tischen, Stummer Diener, Kleiderständer, Hand-tuchgestelle, Bilder, 2 Secretäre, schöne Uhren, Garnituren** in Plüsch und Nips, **1 Sopha** in Plüsch, **20 Sopha's** und **Sessel, Vorhänge** und **Teppiche**. 5248

## Großer Möbel-Ausverkauf,

== 6 Grabenstraße 6. ==

Um den Umzug zu erleichtern, werden noch alle auf Lager habenden **Möbel** sehr billig verkauft. Vom 1. October ab befindet sich das **Möbel- und Schreiner-Geschäft** Hochstraße 31, Ecke des Michelsbergs.

6529 **H. Reinemer**.

Wegungshalber eine schöne **Plüschgarnitur**, 1 Verticow, **Schränke, Tische, 1 Wasch- und 2 Nachttische, 1 Herrenschreib-tisch, 1 Consolchen, Teppiche, Vorhänge, Porzellan** und **Küchen-geräthe** zu verkaufen **Nicolastraße 17**. 6590

## Für Jäger!

Es wurde uns für Wiesbaden der **Alleinverkauf** der preisgekrönten **ächt Dänischen Lederjoppen**

von **Joh. Weimann** in Odense (Dänemark) übertragen und empfehlen wir dieselben hiermit auf's Beste.

**Rosenthal & David,**  
Herren-Bazar,  
Wiesbaden, Langgasse 31.

6195

## Prima Terneauxwolle

habe ich eine Parthie rosa, grün und lila zurückgesetzt und offerire dieselbe zu

**4 Mt. per Pfund, 10 Pfg. per Menloth.**  
6092 **W. Heuzeroth**, große Burgstraße 17.

## Zum Decoriren empfehle:

**Papier-Blumen,  
Papier-Fähnchen,  
Papier-Schleifen,  
Papier-Rosetten,  
Decorations-Schilder,  
Wappen,  
Transparent-Bilder**

in grosser Auswahl.

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.



## Fahnen-Lager.

**Fahnen**, einfach, sowie mit Adler und Fahnenstangen in verschiedenen Größen auf Lager.

**Decorationen** werden in jeder Art übernommen. **Wappen und Fahnen** u. zu verleih-n. 3799

## Fahnenstangen

mit und ohne Patentvorrichtung, sowie

## Blitzableiter-Anlagen

bester Construction fertigt binnen kurzer Frist billigst  
**M. Schmidt**, Dachdeckermeister,  
Mauergasse 14.

6617

**Bestellungen** auf Lieferung von **Guirlanden** von **Lannengrün** werden entgegen genommen bei **Frau Brömser** auf dem Blumenmarkt oder in meiner **Wohnung Frankfurtstraße**. **Chr. Brömser**. 5675

**Getragene Kleider, Möbel, Betten** und **Weißzeug** werden zu höchsten Preisen anaekauft 52 **Webergasse 52**. 4506

Ein fast neuer **Kinderschlafwagen** mit doppelten Federn und **Verdeck** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5739

**Herrenkleider** werden angefertigt und getragene aufgearbeitet; auch liegt eine Musterkarte mit großer Auswahl offen Spiegelgasse 3. 6078

**Zu den höchsten Preisen**

kaufe stets getragene Herren- und Damenkleider u. dgl. 5852  
A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Möbel u. bei 18509  
W. Münz, Metzgergasse 30.

**Zu hohen Preisen**

kauf getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber- sachen u. 3138  
Levitta, Goldgasse 15.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit hatte ich mein vollständig assortirtes Lager aller Sorten:

**Füllreguliröfen**, in neuen, geschmackvollen Mustern, **Burmbach'schen Reguliröfen**, **Amerikaner Oefen**, **Säulen- und Kochöfen**,

zu billigt gestellten Preisen bestens empfohlen. 4354  
L. D. Jung, Langgasse 9.

**Amerikanische Oefen.**

**Regulir-Füll-Oefen** mit und ohne Kochvorrichtung von 20 Mk. an, **ovale Säulen-Oefen**, **Koch-Oefen**, sowie die so sehr beliebten **Löhnhold's Patent-Oefen**, fortwährend brennend, wie die amerikanischen Oefen, ferner alle Sorten **Feuergeräthe**, **Kohlenkasten**, **Kohlenolmer**, **Füller** etc. etc. empfiehlt billigt

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, 6473  
Friedrichstrasse 35.

**Oefen, Herde, Feuergeräthschaften** ) neuester  
**Tisch-, Hänge- und Wandlampen** ) Construction  
werden billigt verkauft, ebenso ältere Borräthe unter Fabrik- preisen abgegeben bei 4393  
Abr. Stein, Eisenwaarenhandlung, 35 Kirchgasse 35.

**Ruhrkohlen**

in bester, säurereicher Qualität, Ia gew. Rußkohlen, buchene Holzkohlen, Kiefernes ff. Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, Lohstuchen und Schnellzünder empfiehlt 6299  
Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Auspußen von Porzellan-Oefen: 1 Ofen 1 Mk., 2 Oefen à 90 Pfg., 3 Oefen à 80 Pfg., das Auspußen von eisernen Oefen 50 Pfg., mit Schwärzen 70 Pfg., Herdauspußen 50 Pfg. Reparaturen an Porzellanöfen werden gut und billig ausgeführt. 6115  
Fr. Reichmann, Porzellanofensezer, Schachtstraße 4.

Fr. Deuster, Ofensezer und Putzer, wohnt 5786  
Kengasse 22.

**Dampfziegelei Lahnstraße 2**

fertigt billigt: Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel, Kanne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine, Celfteinriemchen (Kneiß), Stubensand, Tücherkies, Rießschrotteln u. 17469

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schon und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 4490

Eine gut erhaltene Theke wird zu kaufen gesucht Metzger- gasse 9, 1 St. h. 6418

**Dr. Thompson's Seifenpulver,**

selbst probirt, kann ich als wirklich gutes Wasch- und Reinigungsmittel empfehlen und verkaufe dasselbe per Packet 15 Pfg.

J. Rapp, vorm. J. Gottschall, 6701  
2 Goldgasse 2.

**8 Goldgasse 8.**

Farben in allen Nuancen, trocken und in Del abgerieben, Leinöl, roh und gelocht, Terpentinöl, Copal, Bernstein- und Mattlack, Fußboden- und Delfarbe und Fußbodenlack- farbe, vorzüglich, Pinsel- und Anlegbürsten u. billigt in jedem beliebigen Quantum.

Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer.  
NB. Das Verkaufslotal befindet sich im Hofe rechts. 6103

**Gelbe Fußbodenlack-Farbe**

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.  
Biebrich, im März 1883.

**Adolph Berger,**

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 3248

**Zur Verbreitung von Anzeigen**

empfiehlt sich der im Rheingau wöchentlich zweimal erscheinende

**„Rheingauer Bürgerfreund“**

(34. Jahrgang).

Derselbe besitzt gegenwärtig durch seinen stets reichlichen Belegstoff, in Verbindung mit einem Unterhaltungsblatte, der „Provinzial-Correspondenz“ und einer illustrierten Modezeitung, sowie in Folge einer bereits seit Jahren bewerkstelligten Errichtung doppelter Ausgabestellen in Oestrich und Eltville

nicht nur einen sehr umfangreichen Leserkreis, wie kein anderes im Rheingau erscheinendes Blatt, sondern er hat auch als Organ des königlichen Landrathsamts zu Radesheim und des königlichen Amts zu Eltville

sich in allen Schichten der Rheingauer Bevölkerung eingebürgert und unentbehrlich gemacht.

Inserate, welche durch das Blatt veröffentlicht werden, stets von dem besten Erfolge gekrönt sein.

Oestrich und Eltville.

Expedition des „Rheingauer Bürgerfreund“.

Damen- und Kinderkleider werden elegant und geschmackvoll angefertigt, auch eingerichtet und Muster geschnitten, sowie Maschinennähen per Meter 2 Pf. Lahnstraße 21, Barterre rechts. 5180

Ein guter, alter Stich: „Bataille d'Austerlitz“ nach F. Gerard, gest. von F. Godesch 1813, ist zu verkaufen. Zur gef. Ansicht ausgestellt in der Bergolderei und Spiegelhandlung von H. Reichard, Emserstraße 67. 3268

**Roffer,** selbstverfertigte, empfiehlt Lammert, Sattler, 37 Metzgergasse 37. 179 5

Webergasse  
No. 29,

**Carl Ackermann,**

Webergasse  
No. 29,

allein berechtigt für hiesigen Platz und Umgegend zur **Anfertigung von Normalkleidern** System Professor Dr. G. Jäger.

Normal-Hemden, Unterbeinkleider, Cravatten, Hosenträger, Kragen, Manschetten, Nachtkutten  
zu Originalpreisen.

Die von Herrn Professor Dr. Jäger geprüften Stoffe sind vorräthig.

4560

## Gelegenheits-Kauf!

200 Stück

# Herbst-Mäntel und Jaquets

in allen Farben sind zur  **Hälfte**  des früheren Preises  **zurückgesetzt** , um Raum zu gewinnen für mein  **großes, neu und reich assortirtes Lager**  aller  **Neuheiten**  in

## Herbst- und Winter-Mäntel

vom einfachsten bis feinsten Genre zu  **äußerst billigen**  Preisen.

An jedem zurückgesetzten Mantel ist der  **frühere und jetzige**  Preis verzeichnet.

**E. Weissgerber,** vormals **C. von Thenen,**

5662

5 große Burgstraße 5, Neubau Vier Jahreszeiten, 5.

## Ausverkauf.

**Friedrich Bickel, gr. Burgstraße 16.**

Heute: **Stickereien, Kragen** für Damen, Herren und Kinder. 5638

### Herren-Hemden

nach Maß,  
gute Arbeit, neueste Schnitte,  
sowie

### Damen- und Kinder-Wäsche

fertigt schnell und billigst an

**Sächsischer Bazar,**  
11 Ellenbogengasse 11.

5984

### Damenkleider, -Mäntel und -Jaquets

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt.  
Auch werden **Mäntel** modernisirt.

4841  
**G. Krauter,** Damenschneider,  
Michelsberg 8, 1. Stock.

**Herrenkleider** werden **reparirt** und **chemisch** ge-  
**reinigt,** sowie **Gosen,** welche durch das  
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
108 **W. Hack,** Säbnergasse 9.

Wäsche zum Bügeln wird angen. Friedrichstr. 4, Stch. 3116

# Tapeten und Decorationen,

reichste Auswahl vorzüglicher Neuheiten.

40 Kirchgasse, **A. Rauschenbusch**, Kirchgasse 40,  
im „Rothen Haus“.

**Für 100 Zimmer**

**Restparthien** besserer diesjähriger Tapeten stehen unter Selbstkostenpreis für kurze Zeit zum Verkauf. 5150

4 Ludwigsstraße 4, **MAINZ**, 4 Ludwigsstraße 4.

## Die Herrenkleider-Fabrik von S. Fischer,

vormalis

# Max Oppenheimer,

verkauft zu den nachverzeichneten, billigst gestellten Preisen:

Sac-Anzüge	von	Mt. 18	an bis	Mt. 40.
Jaquet-Anzüge	" "	20	" "	45.
Gebroch-Anzüge	" "	24	" "	50.
Cheviot-Anzüge	" "	20	" "	36.
Herbst-Paletots	" "	16	" "	45.
Winter-Paletots	" "	16	" "	60.
Double-Zoppen und Säcke	" "	6	" "	20.
Buckskin-Hosen	" "	4	" "	18.
Hosen und Westen	" "	6	" "	24.

Knaben- und Jünglings-Anzüge und Paletots  
in großer Auswahl. 5249

4 Ludwigsstraße 4, **MAINZ**, 4 Ludwigsstraße 4.

## Porzellan. **Jacob Zingel**, Glas.

große Burgstraße 13.

Hotel- und Haushaltungs-Gegenstände zu den billigsten Preisen.

<b>Speiseteller</b>	<b>Tassen</b>	<b>Weingläser</b>	<b>Wassergläser</b>
per Duzend Mark 3,60.	per Duzend Mark 4,20.	per Duzend Mark 2,50.	per Duzend Mark 3,—.
	<b>Römergläser.</b>	<b>Bowlen.</b>	

Decorirte Tafel-Service, Kaffee-Service, Waschtisch-Garnituren in allen Preislagen. 6832

In dem Zuschneide-Cursus für Damen-Garderobe nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, metr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden.

Frau Aug. Roth, Welltrichstraße 6.

## Wein-**Etiquetten**

alle Sorten stets auf Lager.

**Jos. Ulrich**, Kirchgasse 31.

## Aecht. Tokayer Medicinal- & Dessertwein

von Herrn Hofrath Professor Dr. R. Fresenius hier chemisch untersucht und für durchaus rein und vorzüglich erklärt, empfiehlt in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Flaschen

Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Niederlagen bei Herren: C. Baeppler, Abelhaidstr. 18, Franz Belloso, Taunusstraße 42, Chr. B. Bender, Helenestraße 20, Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2, Conditor Gottlieb, Schillerplatz 1, Val. Groll, Schwalbacherstr. 79, Th. Hendrich, Dambachthal 2, Ph. Keuscher, Kirchgaasse 51, Aug. Thomae, Steingasse 15. 3552

## Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle rohen und stets frisch gebrannten Kaffee in diversen Sorten vom billigsten bis zu den feinsten Marken. Ganz besonders beliebt ist mein **blauer Java**, gemischt mit **Perl-Ceylon** schon von 1 Mt. 40 Pfa. per Pfd., und ist dieser, weil er auch den weitgehendsten Geschmacks-Anforderungen entspricht, als Haushaltungs-Kaffee ganz besonders empfehlenswerth. Ich mache hiermit extra darauf aufmerksam, daß meine sämtlichen Kaffee's ohne jeglichen Zusatz von mir eigens in meiner Brennerie gebrannt und nur aus den feinsten Mischungen zusammengesetzt sind. Bei Abnahme von 5 Pfd. gewähre 5 % Rabatt. Ferner empfehle **Brodzucker** zum Einmachen, **Würfelzucker**, **Gries**- und **gemahlene Raffinade**, bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt.

4218 **Ad. Renner**, H. Burgstraße 1.

### Die Dampf-Caffée-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin

Gezündet



1837



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:



### Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von Liebig empfohlenen Brennmethodo sowie durch sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutzmarke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung im Handel sind.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **Ferd. Alexi**, **Ed. Böhm**, **C. Bausch**, **Aug. Engel**, **C. M. Foreit**, **A. Kortheuer**, **F. A. Müller**, **J. Rapp**, **A. Schirg**, **H. J. Viehoever**, **E. Moebus** und Fräulein **Marg. Wolff**. 62

## Grosse Mehl-niederlage:

**Feinsten Kaiseranzug** per Pfd. 26 Pfg., per Kumpf 2 Mt. 10 Pfg.,

**feinstes Kuchenmehl** per Pfd. 22 Pfg., per Kumpf 1 Mt. 80 Pfg., empfiehlt

6344 **Bäcker Urbas**, Schwalbacherstraße 11.

**Frühäpfel** per Kumpf 30 Pfg., sowie **Leeseäpfel** zu haben bei **Datz**, Moritzstraße 6. 4585

## Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controlo der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro  $\frac{1}{2}$  Literglas **kuhwarm** verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

## Germania-Liqueur,

National-Getränk,

à Flasche 3 Mt.,

zu haben in den meisten feineren Geschäften, Hotels, Restaurants und Conditoreien.

Fabrik feinsten Liqueure

von **August Winnecke**, Clausthal i. Harz.

Vertreter: **Adolf Klingsohr** in Wiesbaden. 3528

## Süßer Aepfelwein.

Gasthaus „**Zur Neuen Post**“, 11 Bahnhofsstraße 11. 4199

## Restauration Stemmler,

20 Feldstraße 20.

Von heute an süßen Aepfelmofst. Auch kann daselbst gemahlen und gefelktert werden. 5966

Süßer Aepfelmofst v. Schopp. 11 Pf. Friedrichstr. 6. 5289

## Cur-Trauben.

Ich zeige hiermit den geehrten Herrschaften an, daß von jetzt ab alle Sorten in- wie ausländische **Cur-Trauben** in schönster und nur reifester Frucht bei mir zum Verkaufo sind und zwar zum billigsten Preise.

NB. Ich mache ganz besonders aufmerksam auf **solide Verpackung** in **Postkörbchen**, als auch in **Originalverpackung** zum Versandt nach auswärts.

6150

**Paul Fröhlich**, Obstmarkt.

## Engl. Biscuits

frische Sendung eingetroffen bei

6535

**E. Moebus**, Taunusstrasse 25.

## Zwetschen-Kuchen

von Brodteig pro Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben **Walramstraße 27 a.** 6316

Geräucherter

## Rhein-Lachs

frisch eingetroffen bei

6452

**A. Schmitt**, Mehrgasse 25.

**Schöne, gepflückte Aepfel** per Kumpf 30 Pf. zu haben **Feldstraße 10** im Seitenbau links. 6574

**Frühäpfel** und **Honig-Birnen**, vorzüglich zum Kochen, sowie **Leeseäpfel** u. **Birnen** z. h. **Weberg**. 46 im Hofe rechts. 6045

**Schöne Rüsse** per 100 25 Pf. Mehrgasse 27, 3. St. 6137

**Henri Nestlé's Kindermehl.**

Großes Ehren-Diplom.  
Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse  
der ersten  
medizin. Autoritäten.



Goldene Medallien  
an verschiedenen  
Ausstellungen.

Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-  
lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

**Henri Nestlé,**  
Vevey (Schweiz).

327

**Hummer (lebende u. gekochte),**

frisch geräucherten **Rheinlachs**

**August Engel,**  
Postlieferant.

empfeht  
6769

In frischer Sendung empfehle:

**Hummer,** lebend und abgekocht,  
**Caviar,**

geräucherten **Rhein-Lachs,**  
**Gänseleber-Pasteten** von Henry in  
Straßburg.

6866 **Georg Bücher,** Wilhelmstraße.

**Aechte Frankfurter Würstchen**

frisch eingetroffen bei

**Chr. Keiper,**  
Webergasse 34.

6863

**Zeltower Rübchen,**  
**Frankfurter Würstchen**

frisch eingetroffen bei

**A. Schmitt,** Metzgergasse 25.

6813

**Sauerkraut**

vorzüglicher Qualität empfiehlt

**J. Rapp,** vorm. **J. Gottschall,**  
Goldgasse 2.

6702

Jede Woche zweimal natürliches Niederselterser **Mineral-**  
**wasser** billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daselbst  
Selterswasserkrüge, nur reine, angekauft per St. 2 Pf. 19896

Schöne, gepflückte **Früh-Äpfel** per Kumpf 35 Pf.,  
**Spät-Äpfel** per Kumpf 25 Pf. zu haben

**6 Friedrichstraße 6.** 4995

Kapellenstraße 7 gute **Birnen** zu haben per Kpf. 45 Pf. 6801

**Fatwerg-Birnen** per Kumpf 25 Pf. Feldstraße 21. 6836

Gepflückte **Äpfel** per Kpf. 30 Pf. zu h. Steingasse 23. 6789

**Rheinstraße 38** sind sehr gute **Birnen** kumpweise z. h. 6721

**Birnen** per Kumpf 45 Pf. Friedrichstraße 6. 269

Schwalbacherstr. 4 gepflückte **Birnen-Äpfel** zu haben: 3144

**Schlüssel-Marken in Elfenbein**

schon per Duzend 1 Mark.  
12694

**Moritz Schäfer,** Franzplatz 12.

**Haarlemer Blumenzwiebeln**

in vorzüglicher Auswahl bei  
6404

**L. Schenck,** Mainzerstraße 15.



**Eiserne Tragbalken** in allen  
Profilen und Längen auf Lager, gußeiserne  
**Säulen, gußeiserne Röhren** für Dach-  
kandel und Abtritte, **Canalrahmen** mit  
**Platten und Rüste, Einflasteu, Dach-**  
**fenster und Raminthüren** liefert zu den  
billigsten Preisen

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofsstraße 3.

223

**P. Blum jun.,** Moritzstraße 9, 6509

empfeht sich bei Umzügen mit **Koll- und Möbelwagen.**

**Auszüge** werden übernommen **Wellrig-**  
straße 17. 6152

**Auszüge** werden unter Garantie billigt besorgt von  
Möbeltransporteur **G. Jäger,** N. Schwalbacherstraße 2. 5680

$\frac{2}{3}$  **Sperrholz** abzugeben **Rischgasse 29** 6859

**Wolle** wird geschlumpft **Jahnstraße 15;** daselbst ist  
**Schafwolle** vorräthig. 19472

**Schönes Maculatur**

zum Einwickeln per **Ries Nr. 1.50** in der Expedition d. Bl.

Ein wohlhaltener **Concertflügel** von **Erard** ist preis-  
würdig zu verkaufen. **Röh. Exped.** 5167

Große Auswahl von **Stuhlwagen** und **Kindewagen**  
zu verkaufen und zu vermieten. **N. Wilhelmstraße 30.** 5492

**Kleiderschränke,** einzig, neu, geschweisst, zu 20 Mark zu  
verkaufen bei **Wolf, Schreiner.** Römerberg 36. 6771

**Neue Küchenschränke** zu verkaufen **Römerberg 32.** 5265

Ein großes **Real** billig zu verkaufen **Schwalbacherstr. 3.** 6049

**Weinfässer** jeder Art zu verkaufen **Bleich-**  
straße 14. 6463

**Zwei weingrüne Stüdfässer** billigt abzugeben  
**Adelheidsstraße 5.** 6635

**Kleiner Porzellanofen** zu verkaufen. Näheres **Taunus-**  
straße 51, 3. Etage. 6865

**5 Stück neue Kochherde** billig zu verkaufen  
**Michelberg 7.** 2898

**Schreinerofen** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3.** 6048

Eine gut erhaltene **Fleischwiege** für **Mezger,** 4 oder  
5schneidig, und eine **Wurstfüllmaschine** zu kaufen gesucht  
**Mezgergasse 9, 2 Stiege** hoch. 6828

**Hochstätte 24** werden **Lumpen, Knochen, Papier, Eisen** u.  
zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die  
Gegenstände abgeholt. 6803

An meinem Bauplatz in der **Philippbergerstraße** kann  
**Baulehm** abgeholt werden. **Georg Steiger.** 811

**Biebricherstraße 15** kann gefelert werden. 6164

**Dogheimerstraße 48b** kann gemahlen u. gefelert werden. 6818

**Rüße** sind zu haben **Dogheimerstraße 18, Hinterh.** 6663

**Echte Pechheimer Kartoffeln** sind zu haben  
**Wellrigstraße 17.** 6153

# Illuminations - Papier - Laternen, Ballonlichte

empfehlte in grosser Auswahl

**C. Schellenberg,**  
Goldgasse 4.

6002

## Zur Illumination:

**Zug-Laternen,** per Duzd. von  
40 Pfg. an,

**Ballon-Laternen,** per Duzend von  
1 Mk. an,  
farbig, gestreift, gemalt,

**Meteor-Laternen,**

empfehlte in reicher Auswahl

**Papeterie L. Blach,**

6482

Webergasse 15.

## Beleuchtungs-Gegenstände,

bengalische Flammen in verschiedenen GröÙen, Papier-  
Laternen und Ballons in reicher Auswahl empfehlte billigt  
6739 **G. M. Rösch,** Webergasse 46.

**Fahnen** empfehlte billigt in jeder  
GröÙe **C. Hiegemann,**  
Sänergasse 4. 6516

**Kränze** zu Decorationen sind vom 25. bis 27. d. M.  
à Meter 25 Pfg. zu haben bei  
5891 **Hoylmann,** Tapezierer, Steingasse 7.

## Im Feuer.

(5. Forts.)

Erzählung von F. Arnefeldt.

Beinahe um dieselbe Zeit wie Hermann Otto war der mit ihm in gleichem Alter stehende Fritz Behnede nach längerer Abwesenheit nach Roseburg zurückgekehrt.

Fritz Behnede war eine Waise und stand jetzt, in einem Alter von fünfundsiebenzig Jahren, ganz allein auf der Welt. Seine Eltern hatten ein nicht an der Stadt belegenés Adergut besessen, das die Mutter dem Vater als Heirathsgut zugebracht und das dieser, ein gelernter Wbttcher, der lange auf der Wanderschaft gewesen, sehr vernachlässigt hatte, da er von der Landwirtschaft nichts verstand und zudem ein unruhiger Kopf war, der beständig voller Projecte saÙ, bei deren Ausführung nichts herauskam, sondern nur viel Geld versplittert ward. Als er, noch jung, starb, blieb seine Frau mit drei Kindern, von denen Fritz der Älteste, in ziemlich zerrütteten Verhältnissen zurück. Sie quälte und mühte sich noch einige Jahre redlich hindurch, dann erlag sie ihren Sorgen, unter denen nicht die geringste war, ihr Fritz, welcher äußerlich und seinem ganzen Temperament nach das Ebenbild des Vaters war, werde in dessen Fußstapfen treten und, wie sie seufzend sagte, „im Leben auch nie auf einen grünen Zweig kommen“.

Nach ihrem Tode hatte der Vormund den Knaben noch in eine gute Schule und dann zu einem tüchtigen Deconomen gegeben; später war Fritz zum Militär gekommen. Inzwischen war das Gut verpachtet gewesen, die beiden kleinen Schwestern hatte kurz nacheinander eine Kinderkrankheit hinweggerafft, so war, was an Vermögen übrig geblieben, dem einzig Ueberlebenden zugefallen. Als dieser nun nach erlangter Großjährigkeit sein Besitztum zur eigenen Verwaltung antrat, war das Gut zwar noch nicht schuldenfrei, aber doch in einer wesentlich besseren Verfassung als beim

Tode des Vaters und der Mutter. Einige gute Jahre und verständige Wirthschaft konnten den früheren Wohlstand wieder bringen.

War aber Fritz Behnede der Mann, diese letztere Bedingung zu erfüllen? Darüber gingen die Meinungen sehr auseinander. Wer den jungen Landwirth auf dem Felde saÙ, wo er die Arbeiter anstellte, das Auge überall hatte, immer die besten Anordnungen zu treffen wußte und selbst mit Hand anlegte, wo es Noth that; wer ihn beim Kauf und Verkauf beobachtete, wer in seine Scheunen und Ställe blickte, ja, wer selbst die unter Aufsicht einer erfahrenen Haushälterin stehende Milchammer und Fieberviehzucht in Augenschein nahm, der kam zu dem Urtheil: „Der junge Mann versteht seine Sache aus dem Grunde und wird's zu etwas bringen.“ „Wenn er nicht zu viel Allotria triebe!“ meinten kopfschüttelnd Andere.

„Wenn er nicht mit Einemmale alle neumodischen Erfindungen einführen wollte!“ fügten noch Andere hinzu, und sie hatten Alle recht.

Fritz Behnede hatte sich viel auf großen Gütern umgesehen und wollte in seiner unruhigen Art alle dort zur Anwendung kommenden Maschinen in seine Wirthschaft einführen, deren mäßiger Umfang dafür nicht recht geeignet war. Auf diese Weise gab er immer mehr Geld aus als er einnahm und brachte bei aller sonstigen Umsicht nichts vor sich. Zudem war er nicht stetig bei der Arbeit. Er konnte an einem Tage für drei schaffen und an anderen das Haus zur frühen Morgenstunde verlassen und am späten Abend erst zurückkehren; es gab eben außer der Landwirthschaft noch Vieles, was sein Interesse in Anspruch nahm.

Fritz war ein flotter und gewandter Reiter, ein leidenschaftlicher Jäger, er turnte, er tummelte sich auf dem Eise, er war der ausdauerndste und gewandteste Tänzer, den man sich auf einem Balle wünschen konnte, und er nahm nicht nur die Gelegenheit, alle diese Künste zu üben, wahr, wo sie sich ihm darbot, sondern er wußte sie sich zu schaffen.

Die Forsten um Roseburg hatten noch nie so oft vom Geräusche einer lustigen Jagd widerhallt, als seitdem Fritz Behnede draußen auf dem Klostergut hauste; es waren im Winter nie so viele Bälle und Schlittensfahrten, im Sommer nie so viele Partien veranstaltet worden, als seitdem er sich zum Entrepreneur aufgeworfen hatte. Seiner Anregung war es zu danken, daß ein Turnplatz eingerichtet worden, auf welchem die jungen Leute der Stadt an Red und Barren übten; er hatte, als bei einem Brande die Unzulänglichkeit der Wbthanskalten sich herausgestellt, nicht eher geruht, als bis eine Feuerwehr gebildet war, die er commandirte, ganz vortrefflich einübte und mit allen Anrüstungen nach dem Muster der Großstadt versah. Sie hatte schon einige Male und zuletzt in der verwichenen Nacht Proben ihrer Tüchtigkeit abgelegt.

Fritz Behnede erkreute sich im Ganzen bei der Einwohnerschaft Roseburg's großer Beliebtheit. Schüttelten auch die älteren Leute die Köpfe und meinten, es werde mit ihm nicht besser gehen, wie mit seinem Vater, hatte er unter den jungen Männern auch manchen Reider, ernstlich großen konnte ihm so leicht Niemand, und selbst seine Tadler bestach er durch Liebenswürdigkeit und Züge von Muth und Großherzigkeit, daß sie zeitweise alle ihre Bedenken vergaßen und seine eifrigsten Lobredner wurden.

Den ungetheiltesten Beifall fand er aber bei den jungen Mädchen, allen voran bei Else Harnisch.

Seit Fritz Behnede sich wieder in Roseburg befand, hatte in Else's Empfindungen für Hermann Otto sich ein großer Umschwung vollzogen oder besser, sie war sich jetzt erst über die Natur derselben völlig klar geworden. Der Wunsch ihrer Mutter, des Vaters Absichten, Hermann's stilles Hoffen waren ihr nicht unbekannt, und sie hatte es als etwas Selbstverständliches betrachtet, einmal seine Frau zu werden. Sie mochte den Jugendgefährten sehr gern leiden, sie hatte unbedingtes Vertrauen zu ihm und großen Respect vor seiner ihr sehr bedeutend erscheinenden Gelehrsamkeit. Trotz seines lahmen Beines und schüchternen, unbeholfenen Wesens war er ihr lieber als alle anderen jungen Leute des Ortes, und sie sah ohne sonderliche Erregung, aber doch mit Heiterkeit der Zeit entgegen, die sie mit ihm vereinigen würde.

(Fortsetzung folgt.)

### Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 1. Juli 1876 werden für den 27. von 2 Uhr Nachmittags ab und für den 28. d. Mts. die Droschkenhalteplätze vor der alten und neuen Colonnade, in der Rheinstraße gegenüber dem Rheinhotel, in der Rheinstraße an der Ausmündung der Moritzstraße, in der Marktstraße am Königl. Schloß und am Kranzplatz hiermit aufgehoben. Sämmtliche Droschken haben sich an den genannten Tagen auf dem Halteplatz in der verlängerten Rheinstraße vis-à-vis dem Hotel Victoria aufzustellen. Den Anordnungen der Schutzmannschaft ist unbedingt Folge zu leisten. Auf Grund des §. 13 der Polizei-Verordnung vom 1. März 1875 wird die Dienstzeit der Droschken auf dem Halteplatz in der verlängerten Rheinstraße für den 27. d. Mts. von Nachmittags 2 bis Abends 10 Uhr und für den 28. d. Mts. von Morgens 7 bis Abends 10 Uhr hierdurch festgesetzt. Der Droschkenbesitzer-Berein ist hiernach verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß zu der festgesetzten Zeit wenigstens Droschken auf dem Halteplatz zur Verfügung stehen. Wiesbaden, den 26. September 1883.

Der Königl. Polizei-Präsident.  
Dr. v. Strauß.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 1. Juli 1876 wird Folgendes angeordnet und zur Kenntniß des Publikums gebracht:  
Für den am Freitag den 28. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr im Königl. Schloße stattfindenden Diner findet die Anfahrt der Wagen am Königl. Schloße von der großen Burgstraße durch das der evangel. Hauptkirche gegenüber liegende Schloßportal, die Abfahrt durch das nach der Marktstraße liegende Schloßportal statt. Die Aufstellung der auf die mit den Aufträgen zum Diner beehrten Herrschaften wartenden Wagen findet vor der evangel. Hauptkirche — die Köpfe der Pferde zum Schloße zugekehrt — statt. Zu diesem Zwecke ist die große Burgstraße, der Marktplatz und die Marktstraße vor dem Königl. Schloße, sowie der Platz vor der evangel. Hauptkirche am genannten Tage von Nachmittags 4 1/2 Uhr nach erfolgter Abfahrt der Wagen für anderen als den erwähnten Wagenverkehr gesperrt. Ferner wird hiermit angeordnet, daß an demselben Tage Abends die An- und Abfahrt der Wagen am Theater von der Wilhelmstraße aus erfolgt und die Wagen zu diesem Zwecke auf der Wilhelmstraße halten und warten dürfen. Wiesbaden, 19. Sept. 1883. Der Königl. Polizei-Director.  
Dr. v. Strauß.

### Bekanntmachung.

Die Herren Brandmeister und Führer der hiesigen freiwilligen Feuerwehr sind für die Tage 27., 28. und 29. September für die Aufrechterhaltung der Ordnung mit Genehmigung Königl. Regierung als Beamte durch den Unterzeichneten verpflichtet worden. Dieselben erhalten eine Legitimation und sind in ihrer weißen Binde am linken Oberarm mit der Aufschrift: „Feuerwehr“ kenntlich. Die genannten Herren haben für diese Tage die volle Eigenschaft von Beamten der Königl. Polizei-Behörde und ich ersuche deshalb das Publikum, dem Ersuchen und den Anordnungen derselben Folge zu leisten. Der Königl. Polizei-Director. Wiesbaden, 24. September 1883. Dr. v. Strauß.

### Notizen.

Heute Donnerstag den 27. September, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 25 eisernen Defen etc., in dem Versteigerungs-Saale Schulbachstraße 48. (S. heut. Bl.) Versteigerung von vier Pferden, mehreren Kühen etc., in dem Hause Schillersteinerweg 2b. (S. heut. Bl.)

**Blafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr von ca. 200 Ebn. Stücksteinen aus dem Steinbruch in Speierslach nach der Schlachthausstraße soll in zwei Lossen à 100 Ebn. Montag den 1. October cr. Vormittags 10 Uhr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 2, versteigert werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Der Stadt-Ingenieur.  
Wiesbaden, 25. September 1883. Richter.

## Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 27. September d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause des J. M. Pohle zu Diebrich die zur Concursmasse desselben gehörigen Mobilien, als:

1 Sopha, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 4 Defen etc.,

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 26. September 1883.

6937 Schröder, Gerichtsvollzieher.

## „Mainzer Anzeiger.“

34. Jahrgang. — 9000 Auflage.

Unstreitig das billigste und verbreitetste aller Mainzer Tagesblätter.

Preis vierteljährig: per Post 1 Mt. 30 Pf. (ohne Postzuschlag).

Der „Mainzer Anzeiger“ welcher bereits im 34. Jahre erscheint und alle bürgermeisteramtlichen Bekanntmachungen enthält, bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht in Zeitartikeln, Correspondenzen und telegraphischen Berichten, außerdem Coursnachrichten, Auszug aus dem Ständeregister und die amtlichen Marktberichte, Kunst und Literatur, Vermischtes, ein Familienroman etc. etc. und hofft so allen Ansprüchen in vollem Maße zu entsprechen.

Als wirksamstes Anzeigebblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders zu empfehlen, da derselbe nachweisbar das verbreitetste Blatt in Mainz und Umgegend ist. Inserate werden mit 20 Pf. per Zeile berechnet und an 72 der frequentesten Stellen der Stadt eingeschlagen. Entgegennahme der Inserate bei allen Annoncen-Bureaux des In- und Auslandes. In Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“ gratis beigegeben. Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel etc. etc. in reicher Auswahl.

Auch erscheint dasselbst im 19. Jahrgange am 1., 8., 15. und 22. jeden Monats die

## „Deutsche Weinzeitung“

ältestes im Weinhandel verbreitetes und unter Mitwirkung gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für Weinversteigerungs-Anzeigen sowohl, als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. — Abonnementspreis bei der Post excl. Bestellgebühr 2 Mark pro Quartal. — Insertionspreis 25 Pf. die fünfgespaltene Zeile.

Der Verleger: J. Gottleben,  
Eigentümer von 74 Plakat-Anschlag-Tabellen.

## A. May, Stuhlmacher,

vormals C. Kögel, 8 Mauergasse 8,

empfiehlt sein Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strohhühlen, Lädenstühlen, starken Wirtschaftsstühlen, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 14076

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Donnerstag den 27. und Freitag den 28. September:

**FESTFEIER**

zur Einweihung des National-Denkmal's auf dem Niederwald.

**FEST-PROGRAMM.****Vorfeier:**

Donnerstag den 27. September Abends von 9—10 Uhr:

**Frei-Concert** in den Anlagen an der Wilhelmstrasse, ausgeführt durch die Capelle des **Wiesbadener Musik- und Gesang-Vereins** unter Leitung seines Dirigenten Herrn **H. Hasselmann.**Während desselben: **Bengalische Beleuchtung** der Wilhelmstrasse. **Beleuchtung** der Cascaden vor dem Curhause.

Freitag den 28. September Nachmittags 5 Uhr:

**Concert der Curcapelle** mit patriotischem Programm unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner.**

Abends gegen 7 Uhr (bei günstiger Witterung):

**Beleuchtung des Blumengartens** vor dem Curhause und des **Theaterplatzes** mit ca. **10.000 Lichtern** in Gas, bunten Gläsern, farbigen Sternen und Illuminationskörpern.**Namen und Initialen in Lichtern, Beleuchtung der Cascaden** vor dem Curhause, **Illumination des Curhauses** durch farbige Gläser und Lichter.

Inmitten desselben:

**Die Sieges-Quadriga nach Schadow** in Gasbeleuchtung.

Im Musikzelte der Anlagen an der Wilhelmstrasse von 7 Uhr ab:

**FREI-CONCERT,**ausgeführt durch die Capelle des **Wiesbadener Musik- und Gesangvereins**, unter Leitung seines Dirigenten Herrn **H. Hasselmann.**

Im reservirten Garten des Curhauses:

**Grosse Illumination des Curparkes** mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.**Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.****Doppel-Concerte** mit patriotischem Programm:a. **Vocal-Concert**des **Wiesbadener Männergesang-Vereins** unter Leitung seines Dirigenten Herrn Musik-Director **Leonh. Wolf.**b. **Instrumental-Concerte:**

- 1) der **städtischen Curcapelle** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**
- 2) der **Capelle des 80. Inf.-Rgts.** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Fr. W. Münch.**
- 3) des **Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Rgts. No. 27** unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **J. Beul.**

**Grosses Feuerwerk,**ausgeführt von dem Königlichen Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **Wilh. Becker.**Nach dem Feuerwerk findet der Ausgang für die Besucher desselben **nur durch das Gartenthor am Lesezimmer** und durch jenes an der **Restaurations-Selste** statt. Der Durchgang durch den **grossen Saal** bleibt an diesem Tage — des Festalles wegen und um die Gesangsvorträge nicht zu stören — geschlossen.

Abends 10 Uhr:

**Fest-Ball** in sämtlichen Sälen (zwei Ball-Orchester).Zum Fest-Balle ist der Zutritt **ausnahmslos nur im Ball-Anzuge** — Damen: ohne Hüte; Herren: Frack und weisse Binde — gestattet.Zur Bequemlichkeit der Ballbesucher ist **ausser der Garderobe im Hauptportale** auch noch eine solche in den **Spielzimmern** an der **Gartenseite** eingerichtet. Die verehrlichen Ballbesucher werden deshalb gebeten, durch die Gartenthore zum Haupt-Portale oder durch die Thüre zwischen Conversations- und Lesezimmer den Eingang zu nehmen.

Die Gallerien des grossen Saales bleiben geschlossen.

Eintrittspreis zum Feuerwerk und Fest-Ball **2 Mark** pro Person. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal und an dem Gartenthor am Lesezimmer.Falls **ausgesprochen ungünstige** Witterung die **Illumination** und das **Feuerwerk unmöglich** machen sollte, findet der **Fest-Ball** — bereits 9 Uhr beginnend — unter denselben Vorschriften bezüglich des **Ball-Anzuges** und gegen Karte à **2 Mark** in sämtlichen Sälen des Curhauses statt. Die Cur-Direction behält sich das Recht vor, bei etwaigem Raummangel den Zutritt nöthigenfalls zu beschränken.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

**Unterricht.**Suche noch einige **Theilnehmerinnen** zu einem **engl. Fortbildungs-Cursus.****Lina Spiess**, Elisabethenstrasse 8. 6416Ein **Fraulein**, gepr. Lehrerin, wünscht **Privat- und Nachhülfe**stunden zu ertheilen. Näh. Honorar. R. Exped. 18752Ein **Gymnasiast** wünscht **Nachhülfe**stunden zu ertheilen. Näheres Expedition. 5842**Für Eltern!**An einem **Nachhülfe-Cursus**, der von einem sehr erfahrenen Reallehrer an 2 Knaben von 11 und 12 Jahren bei täglich 2 Stunden Unterricht ertheilt wird, können noch 2 Knaben unter billigen Bedingungen teilnehmen. Näh. Exped. 6637**Latein, Griechisch und Französisch** für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien anzuwendenden Regeln**, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6868**Winter-Abendcurse.**Mit dem 1. October beginnen meine **Abendcurse** für **franz. und engl. Grammatik und Conversation**. Vollständige und praktische Erlernung der Sprache im Laufe des Winters. Honorar pr. Mon. 5 Mk. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II.**Leçons de conversation française et anglaise. Leçons d'allemand.** Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kl. Burgstrasse. **E. Tellerling.** 4261**Italienisch** wird von einem Italiener ertheilt. Näheres bei den Herren **Feller & Ged.** 2388Eine gebildete, junge **Engländerin** ertheilt guten **Unterricht** in ihrer Muttersprache oder liest vor. Offerten unter H. L. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6546**Leçons de français d'une institutrice française. Marie de Boxel**, „Schützenhof“. 12085Ein gebildetes **Fraulein** ertheilt bei sich im Hause einen **täglich dreistündigen Pandarbeits-Unterricht** und können an demselben vom 1. October ab noch einige junge Mädchen teilnehmen. Für **Schulkinder** ist **Mittwochs** und **Samstags Nachmittags ein besonderer Unterricht.**Anmeldungen erbeten **Dogheimerstrasse 14, Nebenbau, eine Stiege hoch.** 6602**Stenographie (System Neu-Stolze).**Von einem **gewandten Stenographen** wird **Unterricht** ertheilt. Dauer 6—7 Wochen bei wöchentlich 2 Stunden. Näh. **Schwalbacherstrasse 30 im Bureau.** 6814**Gründlicher Unterricht** in der **einfachen und doppelten Buchführung** wird gesucht. Offerten unter V. W. 32 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6898**Junge, strebsame Kaufleute**können in einem 3—4monatlichen Cursus sich die **doppelte italien.** nebst der **einfachen Buchführung** in ihrem **ganzen Umfange** auf's **Gründlichste** aneignen, wodurch sie in ihrem **Berufe** nicht nur **tüchtiger**, sondern auch **früher tüchtig** werden, als dies durch alleinige **Praxis** möglich ist. Honorar mäßig. Anmeldungen bis zum 1. October erbeten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5622A **Lady artist**, having studied in Munich and Paris, gives lessons in **painting and drawing.** Twice a week 4 hours, monthly terms 10 Mk. Rheinstrasse 29, II. 6324Eine **Dame, Malerin**, welche in München und Paris studirt hat, gibt **Stunden im Zeichnen und Malen.** Zweimal wöchentlich 4 Stunden, 10 Mk. monatlich. Näheres Rheinstrasse 29, II. 6325

# Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

## Personen, die sich anbieten:

- Ein feineres Hausmädchen, welches gut bügeln und serviren kann und auch Hausarbeit versteht, sucht eine leichte Stelle. Näheres Stiffstraße 21, Seitenbau. 6830
- Eine Köchin mit langjährigen Zeugnissen f. St. R. Exp. 6586
- Eine Herrschafts-Köchin sucht zum 1. October eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 2, eine Stiege hoch. Zu sprechen zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags. 6876
- Ein älteres Mädchen, welches im Kochen und allen Arbeiten bewandert ist, sucht zwischen dem 1. und 15. October Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Marktstraße 29. 6891
- Ein einfaches Mädchen vom Lande, welches kochen, schön bügeln, nähen und alle Hausarbeiten versteht, sowie beste Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Näh. Taunusstraße 13. 6899
- Ein katholisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Wehrstraße 18, 1 Stiege hoch. 6918
- Ein junges Mädchen sucht baldigst Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 9, 3 Treppen hoch. 6955
- Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle in einem Ladengeschäft. Näheres Webergasse 58, 3 Treppen hoch. 6956
- Ein sehr zuverlässiger Mann, welcher zehn Jahre in einem hiesigen Geschäfte thätig war, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, eine Stelle als Portier, Ausläufer oder sonst einen Vertrauensposten in einem hiesigen Herrschafts- oder Geschäftshause. Näheres in der Expedition d. Bl. 6873
- As traveling-companion or **Ladys-maid** is annexios to meeth with an Engagement a Nord German Protestant. To inquire Friedrichstrasse 40, II. 6936
- Ein anst. Mädchen, das bgrl. kochen kann u. Hausarbeit verst., sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Hochstätte 4, Part. 6040
- Ein anständiges Mädchen sucht bis Mitte October in einem kleinen Haushalte Stellung als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Rheinstraße 37. 6909
- Ein verheiratheter Kaufmann sucht Beschäftigung im Beiragen von Büchern, Rechnungstellen, sowie sonstigen schriftlichen Arbeiten. Offerten unter K. S. 43 an die Exped. erbeten. 5947
- Ein junger Herrschaftsdienner mit guten Empfehlungen sucht Stelle zum 1. October. Näh. Sonnenbergerstraße 42. 6693
- Diener resp. Krankenpfleger sucht eine passende Stelle bei einem alleinstehenden leidenden Herrn. Näheres Exped. 6611

## Personen, die gesucht werden:

Gesucht zum sofortigen Eintritt gegen hohen Gehalt in ein größeres Confections-Geschäft eine **Directrice**, welche durchaus tüchtig ist im Anprobiren der Taillen und Mäntel, sowie im Arrangiren der Costumes. Offerten unter X. Y. 5 an die Expedition d. Bl. zu richten. 6894

- Mädchen aus guter Familie können das Buchgeschäft erlernen. **Jung & Schirg**, kleine Burgstraße 8. 6946
- Monatmädchen gesucht Adelheidstraße 7, Hths., Part. 6754
- Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 6655
- Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 6720
- Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Albrechtstraße 1, Part. 6689
- Gesucht sofort ein zuverlässiges Kindermädchen. Näheres Bleibergerstraße 13 Vormittags zwischen 10—12 Uhr. 6807
- Röderstraße 23 wird ein Dienstmädchen gesucht. 6882

- Ein erfahrene, zuverlässiges Kindermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch mit der Wäsche Bescheid weiß findet zum 1. October Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Rheinstraße 45, 1. Etage. 6749
- Eine tüchtige, solide und durchaus im Restaurationsfach erfahrene, mit langjährigen Zeugnissen versehene Köchin wird in ein gutes Haus zum sofortigen Eintritt oder auch zum 1. October gesucht. Näheres Expedition. 6759
- Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19052
- Gesucht ein braves Mädchen für eine kleine Familie. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 4357

## Herrschafts-Köchinnen

- finden gute Stellen durch das (DF. 14424.) Bureau **Borhaner, Mainz**, Sadgasse 7. 320
- Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres Steingasse 3, 2. Stod. 6875
- Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und in vornehmen Häusern gedient hat, wird gesucht Sonnenbergerstraße 29. 6872
- Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 1. October gesucht; jährige Zeugnisse verlangt. Näh. Moritzstraße 46, 1 Treppe hoch. 6892
- Ein geübtes, zuverlässiges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Dohheimerstraße 48, I. 6879
- Ein tüchtiges Mädchen gesucht, Kirchgasse 14, 1. Etage. 6901
- Zwei brave, fleißige Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht im „Sprudel“. 6912
- Gesucht nach London zum sofortigen Eintritt eine feine Köchin gegen hohen Lohn. Näh. Rheinstraße 41, I. 6917
- Kirchgasse 22 wird ein junges Mädchen vom Lande, welches zu jeder Arbeit willig ist, gesucht. 6924
- Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 17. 6938
- Für einen kleinen Haushalt wird ein Mädchen gesucht, das auch zu bügeln versteht. Näheres Müllerstraße 8, 2 Stiegen, von 8—3 Uhr Nachmittags und nach 7 Uhr Abends. 6478
- Ein gutempfohlenes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. October oder später gesucht Moritzstraße 19, eine Treppe hoch. 6908
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit versteht und gutbürgerlich kochen kann, wird gesucht kleine Burgstraße 2. 6927
- Ein tüchtiges Dienstmädchen kann sofort eintreten Friedrichstraße 42, Barterre. 6968

## Zuschneider-Gesuch.

Ich suche für sofort einen tüchtigen **Zuschneider**, welcher im Stande ist, ein Atelier selbstständig zu leiten, sowie einige tüchtige Arbeiter. 6932

**Hermann Berger**, vorm. Max Schreiber, Damen-Mäntel-Fabrik in Darmstadt.

## Tüchtige Rodarbeiter

- dauernd gesucht 9 Taunusstraße 9. 6950
- Tüchtiger **Tagschneider** dauernd ges. Taunusstr. 9. 6680
- Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung **Hch. Adolf Weygandt**, obere Webergasse 36. 1980
- Ein Lehrling gesucht im photographischen Atelier von **Ottillie Wiegand**. 6871

## Lackirer

- gesucht Schwalbacherstraße 57. 6714
- Lackirergehilfen** sucht **P. Knecht**, Markt- platz 3. 6819
- Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchgasse 9. 5511
- Bereiter**, zugleich Mitarbeiter im Stalle, gesucht. Zeugnisse erforderl. N. in d. Reithahn Emmerich-Josephstr. 13, Mainz. 6229
- Pumpenmacher** od. **Installateur** ges. Helenenstr. 16. 6880

## Schönwissenschaftlicher Zeitschriftenzirkel.

In unserem Zeitschriften-Zirkel sind folgende Zeitschriften aufgenommen:

- 1) Aus allen Welttheilen; — 2) Das Ausland; — 3) Das neue Blatt; — 4) Blätter für literarische Unterhaltung; — 5) Münchener fliegende Blätter; — 6) Daheim; — 7) Europa; — 8) Schorer's Familienblatt; — 9) Vom Fels zum Meer; — 10) Die Gartenlaube; — 11) Die Gegenwart; — 12) Globus; — 13) Die Grenzboten; — 14) Der Hausfreund; — 15) Preussische Jahrbücher; — 16) Kladderadatsch; — 17) Magazin für die Literatur des Auslandes; — 18) Allgemeine Modenzeitung; — 19) The illustrated London News; — 20) Nord und Süd; — 21) Revue des deux mondes; — 22) Deutsche Romanbibliothek; — 23) Deutsche Romanzeitung; — 24) Deutsche Rundschau; — 25) Der Salon; — 26) Der Schalk; — 27) Ueber Land und Meer; — 28) Die illustrierte Welt; — 29) Westermann's Monatshefte; — 30) Leipziger illustrierte Zeitung.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Abonnenten statt und beträgt die Abonnementsgebühr für ein ganzes Jahr 15 Mk., für ein halbes Jahr 9 Mk. und für ein Vierteljahr 5 Mk.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

Buchhandlung von Feller & Geck (Ecke der Lang- und Webergasse). 88

## Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Donnerstag Abends 9 Uhr:

**Gesellige Zusammenkunft**  
im neuen Vereinslocale „zum Mohren“, wozu sämtliche Mitglieder einladet **Der Vorstand.** 6652

Im Verlage von **Ad. Gestewitz** in Wiesbaden, Nicolaistraße 10, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Bouffier, F. u. J.,**  
**Das National-Denkmal auf dem  
Niederwald,**

mit Abbildung des Denkmals. Volks-Ausgabe Preis 50 Pf., 70 Pf. und 1 Mark. 3 Mark die roth gebundene Pracht-Ausgabe. 3575

## Niederwald-Denkmünzen

in hochfeiner, künstlerischer Ausführung empfiehlt

**C. Schellenberg,**  
Goldgasse 4. 6001

An Wiederverkäufer gebe hohen Rabatt.

Langgasse 45. **B. Spiesberger, Coiffeur,** Langgasse 45,

neben der Buchhandlung von Jurany & Hensel, empfiehlt sein Cabinet zum Haarschneiden, Festsitzen und Rasiren.

Alle Haararbeiten, Zöpfe, Chignons, Scheitel, Toupets etc. werden billigst angefertigt. 2551

Damen-Frisiren in und außer dem Hause.

Ein Drohschenbesitzer übernimmt noch eine Fahrt nach Radesheim. Näheres Expedition. 6913

## Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek gelangten in letzter Zeit neben vielem Anderen folgende Bücher zur Aufnahme:

Anzengruber, Die Kameradin; — Böttcher, Auf griechischen Landstraßen; — Braun, Ohne Stern; — Byr, Andor; — van Dewall, An der Grenze; — Edstein, Die Claudier; — Friedmann, Optimistische Novellen; — Friedrich, Am Horizont; — v. Gottschall, Die Papierprinzessin; — Heyse, Buch der Freundschaft; — Jensen, Metamorphosen; — Joest, Aus Japan nach Deutschland durch Sibirien; — Junker, Schleier der Raja; — König, Das goldene Kreuz; — Möllhausen, Die Traber; — Serpa Pinto, Duer durch Afrika; — Raich, Aus dem Lande der Magyaren; — Rohlf's, Meine Mission nach Abyssinien; — Samarrow, Schwere Wahl; — Felh, Drei Generationen; — Wichert, Eine vornehme Schwester; — Winterfeld, Der heilige Ehestand.

In unserer Leihbibliothek deutscher, englischer, französischer und russischer Bücher finden alle guten, neu erscheinende Romane, wie auch ernstere Schriften von allgemeinerem Interesse stets sofortige Aufnahme. Die Abonnementsgebühr berechnet sich nach der Anzahl der stets zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisansätze dafür aus unseren Catalogen zu ersehen; dieselben stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

## Restaurant Schützenhof.

Eröffnung der Trinkhalle.

Strassburger Bock-Ale

von Gruber & Cie.

Aschaffener Export-Bier

von Chr. Dahlem. 6883

## „Zum Sprudel“.

Frische Sendung Export-Biere hell und dunkel, aus der preisgekrönten Actien-Brauerei „Aschaffenburg“ habe in Kaffisch genommen.

Flaschenbier liefert bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus.

6911

**C. Doerr jr.**

„Burg Nassau“, Schachtstrasse 1. 6916

Täglich früher Aepfelwein.

Den verehrlichen hiesigen Schuhmachermeistern diene zur Nachricht, daß sich unser unentgeltlicher Arbeitsnachweis bei Herrn Ph. Faust, Adlerstraße 9, befindet und bitten wir, etwaige Aufträge dahin gelangen zu lassen.

Der provisorische Vorstand des Schuhmacher-Fachvereins.

6898

1/4 Parterrelage od. num. Parterre gel. Delenenstr. 24. 6868

**Federn- & Spitzen-Wäscherei & Färberei**

**A. Hirsch-Dienstbach,**

große Burgstraße 2, Eingang: 1 Perrunmühlgasse 1.

Neueste Pariser Färbmethode.

Specialität im Schwarzfärben.

Auf Wunsch in 1—2 Tagen geliefert.

Fantasie-, sowie rohe Straussfedern werden nach Angabe hergestellt und sämtliche Reparaturen schön ausgeführt. 6884

**Für 4 Mk. (früher 4 Mk. 50 Pf.)**

versende ein 10 Pfd.-Packt milde, sodafreie, fein parfümirte **La Toilette-Seifen** in div. gefälligen Formen. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

**Th. Cöllen, Seifenfabrik,**

(K. à cto. 1299.) **Crefeld, Neufferstraße 8.** 273

Ein kleiner, nicht gebrauchter **Kassenschrank** billig zu verkaufen **Karlstraße 15, I.** 6889

**Neuberg 16** sind Wegzugs halber heute billig zu verkaufen: Ein transportabler **Perd** mit **Rohr**, zwei **Balkon-Mouleaux** und ein **Stischschrank**. 6878

Eine kräftige **Kellerschraube** (Oberdruck) zu kaufen gesucht. **A. Jamin, „Storchneft“.** 6896

Seine **Parzer prima Sänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.** 1001

**Immobilien, Capitalien etc**

**— Villa Nerothal, 48,000 Mark. —**

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 6557.

Wegzugs halber kleine **Villa** billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Wiesbaden.** 6614

**• Villa Geisbergstraße, 36,000 Mark. •**

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 6558.

Das **neue Landhaus Walmühlstraße 13a** ist zu verkaufen und kann der Parterre-Stock von 5 Zimmern, Küche, Bügelstube und 2 Mansarden sofort bezogen werden. Stallung vorhanden. 6767

Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus**, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. N. Exp. 17977

Ein mittelgroßes **Landhaus** in schöner Lage ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 3272

Ein mittelgroßes, elegantes **Haus** in einer der feinsten Straßen, unweit der Bahnhofe, das sich auch zu einem Privat-Hotel eignet, ist preiswürdig zu verkaufen ev. gegen Baugrund umzutauschen. Off. unter B. A. 100 befördert die Exped. 5581

**Das Anwesen Marstraße No. 5**

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 35.** 1983

Ein sehr rentables, schönes **Haus** mit Thorsahrt und Hinter-raum, sehr großen Parterreräumlichkeiten zc., in schöner, breiter Straße, ist für 20,000 Mark unter der Rentabilität zu verkaufen durch **J. Imand, Weißstraße 2.** 316

Eine **Mühle** mit **Bäckerei**, großem **Brodabsatz**, in gutem Betrieb, solides **Anwesen**, zu verkaufen. Angenehme Bedingungen gestellt. **Offerten an die Exped. d. Bl. zu richten.** 6659

**Landhaus**, nahe den Curanlagen, mit 10 Zimmern, 2 Küchen zc. und Garten. frei gelegen, für 45,000 Mk. zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2276

**10 Minuten von Biebrich,**

an der Straße nach Schierstein gelegen, ist ein kleines **Landhaus**, enthaltend 5 Zimmer, Küche zc., nebst  $\frac{1}{2}$  Morgen großen Garten, billig zu verkaufen. Näh. bei dem Eigenthümer **W. Schmidt**, Bauunternehmer, Marktstr. 6. 6601

Eine bestehende **Gärtnerei** oder ein hierzu passendes Grundstück in der Nähe Wiesbadens wird zu kaufen gesucht. **Offerten unter A. B. 10** befördert die Exp. d. Bl. 6318

Ein gangbares **Victualiengeschäft** in Mitte der Stadt ist wegzugshalber billig abzugeben. Näh. Expedition. 6619

Eine gangbare **Weggerei** mit oder ohne Inventar sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 2027

Als erste Hypothek gesucht **65,000 Mark** ( $\frac{1}{4}$  der Tage) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. **Offerten sub N. V. O. 72** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622

**40—45,000 Mark** auf 1a Nachhypothek gesucht. **Gef Offerten unter B. 42** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4567

**20,000 Mk.** zweite Hypothek (die Hälfte vom Rentwerth des betr. Grundstückes kaum übersteigend) sind zu cediren. Uebnahme-**Offerten unter 5%** sub **F. J. B.** durch die Expedition erbeten. 6245

**10,000—15,000 Mark** sind auf gute zweite Hypothek zu **Neujahr** auszuleihen. **J. Imand, Weißstraße 2.** 316

**Wohnungs-Anzeigen**

**Gesuche:**

Eine gebildete Dame wünscht eine Etage oder ein kleines Haus, möblirt oder unmöblirt, zu miethen, welches zum Wiedervermiethen an Gurgäste geeignet ist. **Offerten sub Lit. E. B. No. 780** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 6667

**Gesucht**

per sofort eine gut gelegene **Bel-Etage** von sechs Zimmern, **Bad, Küche** und allem Zubehör im Preise von **1600—2000 Mk.** **Offerten unter H. 19** an die Exped. erbeten. 5788

Ein kinderloses Ehepaar sucht gegen Reinhaltung eines Hauses eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Näheres Expedition d. Bl. 6442

Eine schön möblirte Wohnung von 4—6 Zimmern und Küche sofort zu miethen gesucht. **Offerten mit Preisangabe unter K. L. 72** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6877

**Wohnungs-Gesuch.**

Zum 1. April 1884 wird eine große Wohnung von 10 bis 12 Zimmern und Zubehör, oder 2 kleinere Wohnungen von 5 bis 7 Zimmern mit Veranda und Garten in schöner, freier Lage zu miethen gesucht. **Adressen unter A. v. B.** postlagernd Wiesbaden vom 27. September bis 1. October erbeten. 6954

Gesucht für den Winter eine Wohnung im 1. oder 2. Etage von 4—6 Zimmern nebst Küche. **Adressen unter E. N., Kapellenstraße 21.** 6934

**Pension** zu mäßigem Preise von einem jungen Kaufmanne gesucht. **Off. abzugeben bei Linder, Faulbrunnenstr. 10.** 6923

**Angebote:**

**Bierstadterstraße, Ecke des Barthurmweges**, ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör, per October zu vermieten. 6058

**Bleichstraße 2, 2 Treppen**, sind ein bis zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 6770

**Bleichstraße 8** ist eine große Mansarde an 1—2 Leute auf 1. October zu vermieten. 6936

**Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Ecksalon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, auf October zu verm.** 17981  
**Bleichstraße 33** freundl., gut möblirtes Parterrezimmer (auf Wunsch mit Koff) billig zu vermieten. 6820  
**Elisabethenstraße 17** möblirte Zimmer zu vermieten. 2194  
**Emserstraße 16** zwei freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5620  
**Faulbrunnenstraße 6** ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6612  
**Frankfurterstraße 16** sind vom 1. October ab gut möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

**Friedrichstraße 2, 1. Etage, am Curpark,**

herrschaftlich möblirte Zimmer sogleich und für den Winter zu vermieten.  
 Mit und ohne Pension. 6319

**Villa Geisbergstraße 17**

elegant möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. 6746  
**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.  
**Hellmundstraße 11, 2. St.,** möbl. Zimmer zu verm. 6711  
**Jahnstraße 3,** 2 Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen ruhigen Miether sogleich oder 1. October billig abzugeben. 5227  
**Kapellenstraße 3, Südseite,** möblirte Zimmer zu verm. 5508  
**Kapellenstraße 5, 1 St.,** möbl. Zimmer zu verm. 6882

**Kapellenstraße 40**

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

**Karlstraße 18** ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6334

**Mainzerstrasse 6**

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 2451  
**Nerothal 4** elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423  
**Ricolasstraße 1** ist auf gleich eine schön möblirte Wohnung zu vermieten. 6867  
**Rheinstraße 5** sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 1659  
**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943  
**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128  
**Röderallee 12** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör Wegzugs halber auf 15. October zu vermieten. 6959

**Sonnenbergerstraße 10**

elegant möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension. 6906

**Villa Germania, Sonnenbergerstraße 31,**

elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. 4188

**Taunusstraße 9, Bel-Etage,** gut möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6910  
 Möblirtes Zimmer auf sogleich zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673  
 Ein unmöblirtes Zimmer ist zu vermieten Rheinstraße 44 im 3. Stock. 5723

Ein möblirtes Zimmer ist auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 1 eine St. h. 5854  
**Möbl. Zimmer** m. Cabinet z. v. Elisabethenstr. 5 i. Stb. 5764  
**Möblirte Parterre-Zimmer** zu verm. Adelhaidstraße 16. 6089  
**Möblirte Zimmer** zu vermieten Dogheimerstraße 46, 2. St. 6192  
**Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern und Cabinet sofort zu vermieten Moritzstraße 15. 6163  
**Möbl. Zimmer** zu verm. Webergasse 44, 2 St. h. 5619  
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 3, 2 St. 6773  
 Zu vermieten auf 1. October ein freundliches Zimmer nebst Keller Helenestraße 26. 6775  
**Zwei möbl. Zimmer** (sep. Eing.) und eine Mansarde zu vermieten Taunusstraße 6, 1. Etage. 6761  
**Möbl. Parterre-Zimmer** a. e. Herrn zu verm. Karlstr. 44. 6486  
 Ein möbl. Zimmer billig z. verm. Taunusstraße 55, II. 6690  
**Schön möbl. Zimmer** zu verm. Webergasse 56, 1 Stiege. 6622  
 Ein sehr großes und prachtvolles Hochparterre-Zimmer, dicht an der Taunusstraße, möblirt zu vermieten. Näheres bei Herrn Imand, Weilstraße 2. 316  
 Zwei Zimmer mit Benutzung der Küche sind sofort oder auf 1. October im Mittelpunkt der Stadt, gesunde Lage, an einen einzelnen Herrn oder junge Eheleute ohne Kinder preiswerth zu vermieten. Näh. in der Expedition. 5860  
 Eine gut möblirte Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten Querstraße 1, II. 5749  
**Möbl. Zimmer** zu vermieten Röderstraße 11, 2. St. r. 6384  
**Zwei schön möbl. Zimmer** zu verm. Michelsberg 5. 6565  
 Ein freundlich möblirtes Zimmer in der Taunusstraße (Sonnenseite) ist an eine gebildete Dame zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näh. Exped. 6874  
**Möblirtes Zimmer** zu verm. Drantienstraße 22, Stb. links. 6890  
**Zu vermieten auf 1. October an eine anständige Dame ein schönes Siebelzimmer** nebst angrenzender Kammer, ganz neu hergerichtet. Näh. Exped. 6881  
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 1. St. 6834  
 Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. kl. Burgstraße 1 im Weggerladea. 6942  
**Möblirte Zimmer** in der Nähe der Rheinstraße an einzelne Herren zu billigem Preise zu vermieten. Näh. in der Expedition. 6951

**Ein anständiger Mann**

kann gegen Verrichtung einiger leichter, häuslicher Arbeiten eine gute, möblirte Stube erhalten. Näh. Exped. 6156

Das von Herrn **Adolf Stein** bewohnte **Laden**

**Total** ist auf 1. April 1884 anderweitig zu vermieten.

Näh. im Badhaus zum „**Eölnischen Hof**“. 6888

**Ein geräumiger Laden** mit zwei breiten Schaufenstern in **bester**

**Geschäftslage** zu vermieten. Adressen unter sub A. 8 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6939

**E**ine abgeschlossene Wohnung von 4-5 möblirten Zimmern mit Küche in guter und gesunder Stadtlage zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl. 6973

**Dogheimerstraße 8** ist ein guter Lagerraum für Möbel zu vermieten. 6886

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Viebrich, Adolphstraße 10. A. Eschbacher. 2064

Ein Herr oder Dame findet gute und billige Pension in gebildeter Familie. Näh. Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 6630

In einem hiesigen Pensionat findet eine junge **Engländerin**, welche geneigt ist, wöchentlich einige Unterrichtsstunden in ihrer Muttersprache zu erteilen, unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme. Offerten unter W. S. 43 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6968

Es empfiehlt sich im Kleidermachen zu billigen Preisen Frau Heinrich Kaschau Wwe., Schulgasse 5, 1 Sitze hoch. 6835

Gegen freie Station wird eine junge Dame in ein Pensionat gesucht. Anerbieten unter C. D. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6887

Stroh- und Rohrstäbchen werden gut geflochten bei L. Rohde, Friedrichstraße 28. 1312

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. September.

Geboren: Am 21. Sept., e. unehel. S., N. Jacob. - Am 21. Sept., dem Schloffer Wilhelm Saßmann e. S. - Am 19. Sept., dem Kaufmann Theodor Rumpf e. S. - Am 23. Sept., dem Schreiner Carl Müller e. L. - Am 21. Sept., dem Schuhmacher Christian Steinmetz e. L., N. Lina Susanne. - Am 25. Sept., dem Gärtner Joseph Ebenig e. i. L.

Aufgeboren: Der Königl. Rittmeister und Escadron-Chef im 2. Brandenburgischen Ulanen-Regiment No. 11 Ludwig Theodor Joseph Erdmann von Ziegler und Klipphausen, wohnh. zu Verleberg, und Wanda Clara Felicia von Leipzig, wohnh. dahier. - Der Regierungs-Civil-Superintendent August Friedrich Schmidt von hier, wohnh. dahier, und Auguste Mathilde Stubenrauch von hier, wohnh. dahier. - Der Buchhalter am Borstschverein Wilhelm Ludwig Kirpal von hier, wohnh. dahier, und Marie Elise Susanne Köll von hier, wohnh. dahier. - Der verwitwete Schloffer Ludwig Heinrich Joseph Friedrich Feuerbach von hier, wohnh. dahier, und Catharine Ber von Johannsberg, A. Ridesheim, wohnh. dahier. - Der Rangirer an der Nass. Rheinbahn August Carl Fudert von Besterburg, A. Rennerod, wohnh. dahier, und Elisabeth Rumpf von Dierdorf, Kreis des Rheinl., wohnh. dahier.

Gestorben: Am 24. Sept., Margarethe Sophie Henriette, L. des Gärtners August Groth, alt 9 M. 17 J. - Am 25. Sept., Anna Marie, geb. Jamin, Ehefrau des Bierbrauers Sebastian Amüller, alt 50 J. 7 M. 22 J. Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. September 1883.)

Adler: Buch, Kfm., Berlin. Böhm, Kfm., Berlin. Levinger, Kfm., Pforzheim. Mendel, Kfm., Mannheim. Jahn, Kfm., Berlin. Pöschmann, Kfm., Elberfeld. Poensgen, Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf. Ries, Postdirector, Pforzheim. Guillaume, Kfm. m. Fr., Köln. Kahn, Kfm., Mülhausen. Schulze-Moderow, Lient. m. F. u. Bed., Diedenhofen. Hutschenreuther, London. v. Bruchhausen, Direct., Birstein. Hotel Dasch: Eberhard, Kfm. m. Fr., Witzenhausen. Garke, Kfm. m. Fr., Halle. Pöbler, Baumeister, Worms. Eisenbahn-Hotel: Kisten, Eis.-Bau-Insp., Frankfurt. Leunis, Fabrikbes., Hannover. Richels, Lehrer, Geistenbeck. Brehm, Lehrer, Odenkirchen. Blons, Schlangenbad. Engel: v. Weitzel, m. Fr., Schwammelnitz. Grabe, Frl., Schwammelnitz. Schölvink, Fr., Darmstadt. v. Sandersleben, Rittm., Grimma. v. Minkwitz, Gen.-Maj., Coblenz.

Europäischer Hof: Freytag, Hauptm. m. Fm., Kulm. Wemmers, Kfm., Annaberg. v. Bessherer, Rittergutbes., Simmersdorf. Grüner Wald: Höpfer, Prov.-Schulrath Dr., Coblenz. Sternfels, Kfm., Frankfurt. Esch, Kfm. m. Fr., Duisburg. Rheins, Kfm., Neuss.

Hotel „Zum Hahn“: Filmann, Fr., Ottweiler. Kaschhaus, Fr., Ottweiler. Hoffarth, Kfm., Köln. Ripp, Frl., Karlsruhe.

Vier Jahreszeiten: Wannoffaky, Exc, General m. Fm. u. Bed., Petersburg. Raffel, Kopenhagen. Glückstadt, Etatsrath m. Fr., Kopenhagen. Knopping, Fr. m. 2 Töcht., London. Turner, London. Mayatt, London. Harrison, m. Fr., Philadelphia. Hamy, Frl., Philadelphia. Bathany, Graf, Ungarn. Neis, Apoth., Bex.

Hotel Dahlheim: Wunderlich, Kfm., Amerika. Wasserheilanstalt Dietenmühle: Bair, Consul, Tokio. Einhorn: Herwig, Kfm., Baden-Baden. Simon, Kfm., Weilburg. Dahl, Pfarrer m. Fr., Wisbach. Wannenberg, Kfm., Dülken. Densauer, Kfm., Frankfurt. Schreindt, Stud., Magdeburg. Holzapel, Stud., Magdeburg. Arson, Stud., Magdeburg. Hultsch, Kfm., Dresden. Schlig, Kfm., Ehrenburg. Weyland, Kfm., Ehrenburg. Jordan, Kfm., Friedberg.

Goldene Krone: Grosbaum, Kfm., Birmingham. Weisse Lilien: Reichel, Oberförster m. Fr., Schloss Banz. Maring, Fr., Berlin.

Nassauer Hof: Schulz, Lille. Faehndrich, Hauptm. m. Fam., Havelberg. Schroeder, Consul, Hamburg. Mevissen, Geh. Rath, Köln. Mevissen, Fr. Geh. Rath m. Bd., Köln.

Nonnenhof: König, Dr., Schwalkalden. Wolf, Kfm., Hamburg. Pütz, Aachen. Mummenhoff, Kfm., Bochum. Fiage, Bochum. Simon, Fr., Andernach. Hauck, Coburg. Keller, Coburg. Meyer, Kfm., Speier. Bender, Kfm., Mannheim. Reuss, Lehrer m. Fr., Darmstadt. Noodt, Buchhändler, Hamburg. Sternitzki, Fr. m. Kd., Braunschweig.

Hotel du Nord: Bake, Reg.-Referendar, Merseburg. v. Wladimiroff, Russland. Brunswig, Kfm., Hamburg.

Pfälzer Hof: Lindloff, Chemnitz.

Rhein-Hotel: Hentschel, Lient. m. Fr., Freiburg. Schulz, Major, Marburg. Dörfel, Dr. med. m. Fr., Leipzig. Bairns-Father, Fr. m. Fm., London. Loriz, Advocat m. Fr., Laviz. Donglao, London. Stevenson, Fr., London. Pooth, Kfm. m. Fr., Köln. Smith, Fr. m. Tocht., London. Sloet v. Hagendorp, Fr. Baron m. Tocht. u. Bed., Holland. Reichel, Stabsarzt Dr., Freiburg.

Römerbad: Mysyrovicz, Fr., Warschau. Miniewadra, Fr., Warschau. Bäcker, Fr., Barmen. Haynen, Fr. m. Kind, Barmen. Weiss, Frl., Fulda.

Rose: Maitland, Fr. m. Fam., Courier u. Bed., Schottland. Soames, m. Fr., London. Lehmann, San.-Rath Dr., Polzin.

Hotel Speher: Brondert, Kfm., Amsterdam. Römer, Gutsbes. m. Fr., Kneesen. Kind, Gutsbes. m. Tocht., Salder. Schlesinger, Kunstmal. m. F., Paris.

Taunus-Hotel: Ritter, Kfm., Worms. Rehar, Rnt. m. Fm., Braunschweig. Reimer, Amtsrichter, Strassburg. Sauer, Chemiker, Dresden. Bäcker, Rent., Düsseldorf. v. Craushaar, Lieut., Freiberg. Backhaus, Kfm., München. Denninger, Fabrikb., Mühlheim.

Hotel Triathammer: Menges, Lehrer, Alsbach. Hofer, Baumeister, Nürnberg. Hinkel, Kfm. m. Fr., Wetzlar. Bepker, Kfm., Wetzlar. Waldschmidt, Wetzlar. Giller, Kfm., Frankfurt.

Hotel Weins: Mochiert, Frl., Caunstatt. Pupke, Fr., Dresden. Seybert, Kfm., Limburg. Seybert, Frl., Limburg. Heck, Fr., Worms.

In Privathäusern: Villa Germania: v. Viereck, Frl., Mecklenburg-Schwern. Frankfurterstrasse 12: Stuart, Fr. m. Tocht., Clifton. Stuart, Oxford. Wilhelmstrasse 36: Gradenwitz, Kfm. m. Fr., Berlin. Kohn, Kfm., Berlin.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Hasemann's Töchter“. Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Donnerstag Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Zur Vorfeier der Einweihung des National-Denkmal auf dem Niederwald: Abends von 9-10 Uhr: Frei-Concert in den Anlagen an der Wilhelmstrasse. Während desselben: Bengalische Beleuchtung der Wilhelmstrasse und Beleuchtung der Cascade vor dem Curhaus. Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr. Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr. Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr. Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr. Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet. Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 25. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	749,7	749,3	752,0	750,3
Thermometer (Celsius)	12,6	18,2	15,0	15,3
Dunstspannung (Millimeter)	9,8	11,9	10,8	10,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	78	85	85
Windrichtung u. Windstärke	S. Stille.	W. Schwach.	SW. Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	böll. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	23,3	—

Nachts, Frühe und Mittags Regen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

### Frankfurter Course vom 25. September 1883.

Gold.		Beschel.	
Holl. Silbergeld	— Nm. — Pf.	Amsterdam	168,50—45 bz.
Dufaten	9 " 70—75 "	London	20,445 bz.
20 Franc-Stücke	16 " 19—23 "	Paris	80,85—80 bz.
Sovereigns	20 " 36—40 "	Wien	170,50 bz.
Imperiales	16 " 71—76 "	Frankfurter Bank-Discount	4%.
Dollars in Gold	4 " 18—22 "	Reichsbank-Discount	4%.

### § Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

#### VI.

1) „Deutsches Volkslied zur Feier der Enthüllung der Germania auf dem Niederwalb.“ Dichtung und Musik von A. Arendt. Meinung und Idee sind besser als die Verse selbst; die Composition ist einfach, leicht sanglich, auch melodisch fließend, doch nicht gerade originell; die Anfangsstafte z. B. sind genau die von „Allons, enfants de la patrie!“ nur daß der dritte Takt in die Terze statt Quinte geht; am schönsten ist die viertaktige Phrase nach der Modulation nach E-dur.

2) „Wiesbadener Touren-Kalender.“ Von Dr. J. Bodemer. Das Büchlein verzeichnet 75 der empfehlenswertheften Spaziergänge und Touren, worunter auch einige am linksseitigen Rheinufer. Die Richtung zum Selbstausflügen ist bei der gedrängten Aufstellung auf kleinerem Raume (12 pag.) allerdings nur andeutungsweise verzeichnet. Der Anhang: „Technische Charakteristik der Rheingauer Weine“ ist eine selbstständige und dankenswerthe Arbeit.

3) „Lehmann's Bäder-Courbuch.“ (Berlin, F. und P. Lehmann.) Dieses Courbuch hat die eigenthümliche Einrichtung, daß es die Fahrpläne von Berlin nach allen Bädern und von da zurück nach Berlin gibt und zwar mit Ab- und Anfahrtszeit und den betreffenden Fahrpreisen. Auch finden wir verzeichnet, ob die Routen durchlaufende oder unterbrochene sind.

4) „Grobel's Portemonnaie-Eisenbahn-Courbuch“ für Süd-, Mittel- und West-Deutschland, Westentaschen-Format (Leipzig, P. L. Müller), dessen Einrichtung wir schon bei früheren Ausgaben gedachten, hat auch in der neuesten Ausgabe bedeutende Erweiterung erfahren.

5) „Taschensfahrplan.“ (Wiesbaden, E. Rodrian.) Unsere Empfehlung kommt für die laufende Saison leider etwas spät, allein wir hoffen, daß die Verlagshandlung den Winterdienst für die drei von Wiesbaden ausgehenden Bahnen in einer Edition gleicher Weise verzeichnet, denn in Handlichkeit (der vier Blättchen große Plan kann in jede Brieftasche eingelegt werden) und Uebersichtlichkeit übertrifft die genannte Ausgabe alle ihre Concurrenten.

6) „Postbuch für Comptoir und Haus.“ Von Johow, Königl. Post-Director (Berlin, Franz Vahlen). Dieses recht praktische Büchlein enthält die wichtigsten Bestimmungen für Post- und Telegraphenverkehr und wird dadurch noch insbesondere brauchbar, als die Anordnung alphabetisch ist. Die angehängten Tarif-Tabellen (Portogebühren) sind gewiß Jedem willkommen, der ohne Umstände und Zeitverlust expediren will.

7) „Die deutsche Kaiserstadt Berlin und ihre Umgebung.“ Geschildert von Max Ring (Leipzig, Schmidt & Günther). Dieses hochinteressante und kostbar ausgestattete Werk (in gr. Fol.) ist nunmehr bis zur 18. Lieferung vorgeschritten. Die innere

Veranlagung desselben haben wir schon in einer früheren Besprechung verzeichnet und ebenso näher erörtert, welche Ausführung die erste Abtheilung, die Ältere Geschichte Berlins zc. erfahren hat. Mit dem 9. Heft beginnt die Schilderung des Neuen Berlin; wir gehen zur Universität, zur königlichen Bibliothek, vor allem aber zum Palais des Kaisers, das uns in einer schönen Tafel vorgeführt wird; auch ein hübsches Bild des Arbeitszimmers des Kaisers finden wir im Hefte; dann kommen wir zum Denkmale Friedrich's des Großen, der Anfang der „Binnen“ ist auch ein hübsches Bild. Wir gehen nun die „Binnen“ entlang, die bekannte Ecke der Friedrichstraße, die Kaiserergallerie mit dem stets regen Verkehr sind gut vertreten, sodann das Ministerium des Innern, das Aquarium und zuletzt der Pariser Platz. Von da gehen wir zum Belle-Alliance-Platz, zum Leipziger Platz, in die Wilhelmstraße zur Englischen Botschaft, zum Palais des Fürsten Bismarck, dann zum Pringsheim'schen und Borsig'schen Palais, zum Palais des Prinzen Carl, auf den Wilhelms-Platz, in die Friedrichstraße und auf den Gensdarmen-Markt, zum Schauspielhaus. Dann folgt die Beschreibung der Museen, zuerst des alten Museums mit der schönen Fassade (als Tafel) und seinen herrlichen Kunstschätzen, von denen uns einige in vortrefflichen Bildern vorgeführt werden, wie die antike Marmorstatue der Amazone, die Athengruppe und die Heratengruppe der Pergamonischen Sculpturen, der Götter- und Heroensaal, der Johannes von Michel Angelo; von den Gemälden: 2 Tafeln des Genter Altars von den Brüdern Eyck, Christus und Johannes von Rubens, Savinia von Tizian. Daran schließt sich das neue Museum mit seinem großen Treppenhause an, letzteres als Bild, die Hunnenschlacht von Kaulbach ist besonders abgebildet, einiges aus dem Silberbesteck des Silberfund, die Hamilton-Sammlung ist vertreten, sowie das ägyptische Museum, die Tafelrunde Friedrich's des Großen in Sanssouci, nach dem berühmten Mengel'schen Gemälde, die apokalyptischen Reiter, nach dem grandiosen Carton von Cornelius, eine Ansicht des Kunstgewerbe-Museums nebst einzelnen bemerkenswerten Objecten daraus, einige der denkwürdigsten historischen Reliquien aus dem Hohenzollern-Museum, und von den Olympiasunden die herrliche Nike des Palonios und den Kopf des Hermes. Dann folgen die Kirchen und gottesdienstlichen Gebäude, von denen die Ions-, Thomas-, Petri-, Michaels- und Jerusalemer Kirche sowie die Synagoge dem Leser vor Augen geführt werden, und daran reihen sich die wohlthätigen Anstalten, mit vielen Abbildungen, ferner die Kirchhöfe. Der folgende Abschnitt handelt von der Universität und den wissenschaftlichen Anstalten und Schulen und bringt die Bildnisse Fichte's, Hegel's, Schleiermacher's, der Gebrüder von Humboldt, Ranke's und anderer Gelehrten, die Ansicht der Kunstschule, das Porträt Mengel's, die Abbildungen der Bauakademie und der neuen technischen Hochschule in Charlottenburg. Das nächste Capitel, Theater und Musik, ist mit den Bildnissen Ludwig Devrient's, der Henriette Sontag, Billibald Alexis', Joseph Joachim's und einer Porträt-Collection aus dem Verein Berliner Presse ausgestattet. Mit der Beschreibung der militärischen Gebäude und Erziehungs-Anstalten nebst den Ansichten des Generalstabsgebäudes, des Vortragszimmers in demselben, des Kriegs-Ministeriums, der neuen Kriegs-Academie, der Artillerie- und Ingenieurschule, dem Ingenieur-Dienstgebäude und der Cadetten-Anstalt in Lichterfelde schließt diese Abtheilung. Die Bilder sind sämmtlich sehr gut, groß, deutlich, scharf und was die Porträts betrifft, in charakteristischer Präge und Haltung ausgeführt, der Text ist anziehend und für die Bewältigung des weitgreifenden Stoffes sehr präcis gefaßt. — kurz das Ganze ist ein Prachtwerk im besten Sinne des Wortes.

8) „Der Pilz-Sammler.“ Von G. Hahn (Gera, Kantz). Erst in den letzteren Jahren ist der Nährwerth der Pilze resp. Schwämme dem Volke zum Bewußtsein gebracht worden, und diejenigen Männer der Naturwissenschaft, welche sich diese Aufgabe gestellt, verdienen den Dank des Volkes, da ohne die betreffende Kenntniß ein ganz enormes Nährmaterial nutzlos zu Grunde geht. Oben verzeichnetes Werkchen reißt sich unter die so sehr verdienstvollen Schriften dieser Art. Es verbreitet sich zunächst im Allgemeinen über die Physiologie, die Schädlichkeit, den Nutzen und die Zubereitung der Pilze und geht dann speziell auf die Beschreibung der wichtigsten Arten der Hauptpilze (Familien-, Blätter-, Löcher-, Stachel-, Rindens-, Keulen-, Gallert-Pilze), Bauch- (Staub-, Morchel-, Nest-) Pilze, Scheiben- (Morchel-, Becher-) Pilze, Kern- (Trüffel-) Pilze über. Eine hochschätzbare Beigabe des guten Buches sind die 135 nach der Natur gezeichneten und gemalten Abbildungen, welche in solcher Treue gegeben sind, daß nach denselben sich sofort jedes betreffende Individuum erkennen und bestimmen läßt. Da eben die Hauptzeit des Pilzsammelns ist, so kommt das Buch gewiß Vielen willkommen.